

JAHRESBERICHT 2020

**BUNDESVERBAND DEUTSCHER
INNOVATIONS-, TECHNOLOGIE- UND
GRÜNDERZENTREN**



INNOVATIONSZENTREN

Bundesverband Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V.

JAHRESBERICHT 2020

des

**Bundesverbandes Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V.**

Berlin, im Juli 2021



Unser Service:
Cyber-Sicherheits-
training und
Soforthilfe rund
um die Uhr.

Reale Sicherheit für die digitale Arbeitswelt

> Firmen und junge Unternehmen
> Cyberversicherung

HDI

Die Anzahl der Angriffe auf IT-Systeme nimmt kontinuierlich zu. Aus der Nutzung des Internets und vernetzter Kommunikationsgeräte resultiert auch für Innovationszentren und deren dort ansässigen Unternehmen eine Vielzahl von Risiken. Aus diesen Gründen ist es notwendig, sich für den Fall der Fälle abzusichern. Die HDI Cyberversicherung bietet Ihnen einen umfangreichen Schutz und professionelle Soforthilfe rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. IT-Sicherheitstrainings für Ihre Mitarbeiter runden das Sicherheitspaket zusätzlich ab.

In Kooperation mit

INNOVATIONSZENTREN
Bundesverband Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V.

HDI Vertriebs AG
Herr Jens Klemm
Leiter RD Berlin
Theodor-Heuss-Platz 7
14052 Berlin
jens.klemm@hdi.de

www.hdi.de/cyberversicherung

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Einleitung	5
2 Ziele und Entwicklung des Verbandes	6
3 Verbandsarbeit 2020	11
4 Vorstand und Geschäftsstelle des Verbandes	33
5 Ausblick auf die Tätigkeit des BVIZ für die nächsten Jahre	38
6 Liste der Landesverbände der Innovationszentren	40
7 Mitgliederverzeichnis	42

Vorwort



Dr. Bertram Dressel

*Präsident des Bundesverbandes Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.
Geschäftsführer TechnologieZentrumDresden GmbH*

2020 wurden mehr als 5.200 Unternehmensgründungen in den Zentren betreut, mehr als 12.200 Firmen sind in den Zentren ansässig, die fast 92.000 Mitarbeiter beschäftigen. Auch volkswirtschaftlich gesehen sind dies Zahlen, die aufhorchen lassen.

Die Innovationszentren haben eine Schlüsselfunktion beim Aufbau einer lebenswerten Zukunft und der Bundesverband der Innovationszentren wird seinerseits alles tun, den Zentrumsleitern für die Bewältigung ihrer Aufgaben das beste Handwerkszeug in die Hand zu geben. Als lebendige Community von Gleichgesinnten sind wir schlagkräftiger als jeder einzelne von uns. Bringen Sie sich daher in unsere Formate ein, seien es Konferenzen, Arbeitsgruppen, Workshops oder Klausurveranstaltungen, und alles sowohl digital im Netz oder präsent vor Ort.

Bei der Lektüre dieses Berichtes wünsche ich Ihnen wieder viele interessante Erkenntnisse. Ich freue mich auf Ihre Anregungen, neuen Ideen und Ihre Mitarbeit bei der Umsetzung unserer Ziele.

Ihr Bertram Dressel

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir berichten in diesem Jahresbericht über ein außergewöhnliches Jahr. Waren wir alle noch mit sehr viel Optimismus in dieses Jahr 2020 gestartet, so hat uns die Entwicklung der Pandemie mit dem COVID19 Virus gelehrt, kreativ mit völlig unerwarteten und nicht geplanten Situationen umzugehen. So ging es auch dem Bundesverband deutscher Innovationszentren, der seine Hauptarbeit natürlich in der Kommunikation mit den Mitgliedern, dem Erfahrungsaustausch, dem gegenseitigen lernen sieht. Gerade diese Formen des Miteinanders waren im letzten Jahr und sind bis heute weitgehend nicht möglich. Sehr schnell haben wir Ersatz gefunden und über virtuelle Meetings sowohl den Arbeitsgruppentag als auch die Jahreskonferenz erfolgreich abgewickelt. Was dabei zu kurz kam, war natürlich der persönliche Austausch am Rande der großen Formate. Mehr noch: es sind neue Formate entstanden wie das monatliche „meet the member“, das Anfang des Jahres erstmalig stattfand. Auch hat sich gezeigt, dass ein sinnvolles Nebeneinander von digitalen und Präsenzformaten zukünftig eine noch bessere Verbandsarbeit ermöglichen wird.

Trotz dieses Umfeldes können wir feststellen, dass die Innovationszentren auch im Jahr 2020 ihre Rolle als Triebfeder wirtschaftlicher Veränderungen spielen konnten. Die Zahlen sprechen für sich:

1 Einleitung



Andrea Glaser

Geschäftsführerin des Bundesverbandes Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

das von der Corona-Pandemie geprägte Jahr 2020 hat weltweit die Wirtschaft und alle Bereiche des Lebens beeinträchtigt und seine Spuren hinterlassen. In Deutschland hatten zwei Lockdowns für viele Unternehmen erhebliche Einschränkungen oder auch die völlige Einstellung der Geschäftstätigkeit bedeutet. Dennoch hat sich die deutsche Wirtschaft stark gezeigt und durch die Politik wurden zahlreiche Unterstützungsangebote auf den Weg gebracht.

Wie auch die statistische BVIZ-Erhebung zum Jahresanfang 2021 unter allen Zentren in Deutschland zeigte, waren glücklicherweise die Zentren und auch die vielen jungen Unternehmen in den Zentren hiervon kaum betroffen. In der Gründungsphase befindlichen Startups konnte gemeinsam mit den Partnern der Gründerökosysteme vielfach dennoch Unterstützung gegeben werden. Ganz im Gegenteil entwickelten innovative Unternehmen in der Krise und ihren Herausforderungen neue Geschäftsideen. Zu diesen Aspekten wird ausführlicher unter dem Punkt 2 berichtet.

Deutschlandweit -und so auch für die Zentren, wie auch für den BVIZ- hatte die Corona-Krise auch einen Digitalisierungsschub gebracht, den es gilt weiter auszubauen und sich damit zukunftsgerichteter aufzustellen. Dies wird auch der BVIZ tun - selbstverständlich unter der Prämisse alle seine Mitglieder dabei „mitzunehmen“.

Bei der Recherche und dem Schreiben dieses Jahresberichtes wurde mir bewusst, wie viele Aktivitäten trotz allen Corona-bedingten Einschränkungen dennoch im vergangenen Jahr stattfanden und was der BVIZ geleistet hat. Einmal abgesehen von der Jahreskonferenz, die aufgrund der jeweiligen Corona-Situation zwei Mal komplett umgeplant werden musste, bot der BVIZ den Mitgliedern bereits zu Beginn der Corona-Krise wertvolle Unterstützung durch aktuelle Informationen und Handlungsempfehlungen und Bereitstellung digitaler Formate für den Austausch der Mitglieder untereinander.

Verschiedene Aktivitäten des Bundesverbandes der Innovationszentren waren im Corona-Jahr einfach nicht möglich und dennoch hat der BVIZ zahlreiche Aktivitäten initiiert oder begleitet und wir berichten in unserem Jahresbericht gern ausführlich darüber: von den Aktivitäten der Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederbetreuung, politische Arbeit und verschiedenste Kooperations- und Netzwerkaktivitäten.

Die im Frühjahr abgeschlossene Mitgliederumfrage zu zahlreichen Aspekten der Struktur und Aufgaben der Zentren sowie eine integrierte Zufriedenheitsanalyse zur Verbandsarbeit hat uns bestätigt auf dem richtigen Weg zu sein und gleichzeitig viele neue Erkenntnisse und Anregungen für die zukünftige Verbandsarbeit gebracht.

Auch wenn die Corona-Situation heute noch lange nicht als bewältigt gilt, werden wir uns mit den neuen Rahmenbedingungen arrangieren und möchten gemeinsam mit Ihnen alle neuen Herausforderungen angehen und unseren Mitgliedern entsprechende Mehrwerte bieten.

Wir freuen uns auch zukünftig über Mitglieder, die sich aktiv in die Verbandsarbeit einbringen. Nur so kann das Netzwerk unserer Mitglieder leben und von einander profitieren.

Für ergänzende Informationen zum vorliegenden Bericht und Anregungen zur Verbandsarbeit steht Ihnen die Geschäftsstelle des Bundesverbandes gern zur Verfügung!

Andrea Glaser

2 Ziele und Entwicklung des Verbandes

Das Leitbild des BVIZ-Bundesverbandes:

Wir fördern das Wachstum der Wirtschaft und unterstützen maßgeblich den innovationsorientierten Strukturwandel in Deutschland.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und einzigartigen Expertise setzen wir uns für die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen und Wachstum in Deutschland ein.

Wir unterstützen unsere Mitgliedszentren als Akteure der regionalen Wirtschaftsförderung, insbesondere bei Planung, Bau und Betrieb von Zentren, der Initiierung und Betreuung von Unternehmensgründungen, dem Wissens- und Technologietransfer und der Vernetzung im In- und Ausland. In Konferenzen und Arbeitsgruppen bieten wir regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Themen und eine kollegiale Austausch- und Diskussionsplattform.

Mission:

Wir fördern nachhaltig Innovationen, Unternehmensgründungen und -entwicklungen und stellen diese in Öffentlichkeit und Politik angemessen dar. Wir tragen dazu bei, dass Deutschland gerade auch in Anbetracht der demografischen Entwicklung des Landes in Zukunft ein Hochtechnologieland mit innovativen Produkten und Unternehmen bleibt.

Vision:

Als führender Bundesverband für innovationsgetriebenes Unternehmertum stehen wir für eine dynamische Gründerkultur und erfolgreiches Wachstum auf Basis der Infrastruktur unserer Mitgliedszentren. Diese Dynamik ist die Grundlage des Innovationsstandorts Deutschlands und somit ein wesentlicher Baustein seiner Zukunfts- und internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Der Bundesverband gibt mit seiner fachlichen Expertise und seinen Erfahrungen Impulse für die Politik und für andere Institutionen bei der Entwicklung von Instrumenten der Gründerunterstützung, im Bereich der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung sowie der Abschätzung von Entwicklungstrends. Gerade in der heutigen, von vielen Umbrüchen gekennzeichneten Zeit sind es die Sprunginnovationen, die uns zur Lösung der Probleme die entscheidenden Bausteine liefern müssen. Nur mit diesen lassen sich die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit lösen. Quirlige Startups haben immer wieder deutlich gemacht, dass sie in der Lage sind, wirklich neue Lösungen anzubieten. Dies muss auch in Zukunft so sein; die Innovationszentren leisten dazu Arbeit an vorderster Linie. Die Zentren selbst dürfen dabei ihre eigenen Methoden nicht vernachlässigen. So ist das Thema Digitalisierung der Geschäftsprozesse von Innovationszentren ganz entscheidend für die zukünftige Leistungsfähigkeit und den Erfolg der Zentren.

Die Kompetenz des Verbandes und seiner Mitglieder liegt insbesondere in folgenden Gebieten:

- Initiierung und Betreuung von Unternehmensgründungen; insbesondere innovativer, technologieorientierter Unternehmen und Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen,

- Durchgängigkeit der Gründerbetreuung von der Vorgründungs- bis in die Wachstumsphase,
- Gestaltung des wachstumsbedingten Auszugs aus den Zentren und Ansiedlung in der Region,
- aktive Gestaltung der regionalen Wirtschaftsförderung und struktureller Neuorientierungen,
- Scharnierfunktion an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Unterstützung und aktive Mitwirkung beim Innovationstransfer in der Region.

Der BVIZ ist in Deutschland das größte Netzwerk von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren sowie Technologie- und Science Parks. Über dieses Netzwerk repräsentiert der BVIZ ebenso die innovativen Unternehmensgründer und jungen Unternehmen in diesen Zentren. Der Bundesverband unterstützt seine Mitglieder bei der Bewältigung ihrer Hauptaufgabe, innovative technologieorientierte Unternehmensgründungen zu initiieren und zu betreuen. Sie sorgen dafür, dass Innovationen im Schumpeterschen Sinne Realität werden. Sie sind die Triebfeder für die Bewältigung neuer Trends wie Digitalisierung und Industrie 4.0. Der Verband fördert so das Wachstum der mittelständischen Wirtschaft und den innovationsorientierten Strukturwandel in den verschiedenen Regionen Deutschlands. Unterstützt wird dies durch die Fördermitglieder des Verbandes.

Mittelbar ist der BVIZ daher auch Interessenvertreter der jungen, innovativen Unternehmen. In diesem Zusammenhang kooperiert er mit Verbänden, wie dem Bundesverband Deutsche Startups e.V., dem Verband innovativer Unternehmen (VIU e.V.), dem Deutschen Verband für Technologietransfer und Innovation (DTI e.V.), dem Verband der Biotechnologieunternehmen Deutschlands (BioDeutschland e.V.), dem Business Angels Network Deutschland (BAND e.V.) oder dem BVK (Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V.). Teilweise bestehen mit den Verbänden gegenseitige Mitgliedschaften. Der BVIZ unterhält auch für diese Zielgruppe, abgestimmt mit den genannten anderen Interessenvertretern, ein zugeschnittenes Angebot.

Der BVIZ unterstützt die Zentren in ihrer täglichen Arbeit und bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung und Kontakte. Ebenso hält der Verband für seine Mitglieder ein Netzwerk an fachlichen Partnern vor; sowohl für die Zentren selbst, als auch für die Unternehmen in den Zentren.

Das Angebot des BVIZ für die Mitglieder und die Einliegerfirmen in den Zentren enthält im Einzelnen vielfältige Unterstützung wie z.B.:

- Informationen, Arbeitsmitteln, best-practices und Qualifizierungshilfen für Zentrumsmanager;
- Unterstützung beim Aufbau neuer Zentren;
- Moderation des Erfahrungsaustauschs zwischen den Zentren;
- Einflussnahme über Positionspapiere und Stellungnahmen, die die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Arbeit der Mitglieder betreffen;
- Initiierung und Moderation von Arbeitsgruppen zu Aufgabenschwerpunkten oder aktuellen Themen für die Mitglieder;

- Aufbau und Pflege von Kontakten zu nationalen und internationalen Netzwerken aus Wirtschaft und Wissenschaft zum Nutzen der Zentren und der von ihnen betreuten Firmen;
- Vergabe des Qualitätsprädikates „Anerkanntes Innovationszentrum“ auf Antrag und nach erfolgreicher Prüfung;
- Erarbeitung von Projektstudien und Ableitung von Zukunftsstrategien;

Für den BVIZ, als Fachverband und damit relativ kleinen Bundesverband, ist es wichtig, Partnerschaften einzugehen um die öffentliche Wahrnehmung der Anliegen der Innovationszentren zu verbessern. Der BVIZ engagiert sich daher in der unter Federführung des BVMW gegründeten Mittelstandsallianz, in der inzwischen über 30 Branchenverbände unter einem gemeinsamen Label auftreten. Durch den BVIZ wurden dabei insbesondere inhaltliche Schwerpunkte rund um das Thema Gründen, Wachstum und Finanzierung angesprochen. Die verschiedenen Aktivitäten der Mittelstandsallianz sind unter dem Punkt 3.7 dargestellt.

Seit Gründung der ersten Gründer- und Technologiezentren in Deutschland im Jahr 1983 hat sich die Zentrumslandschaft kontinuierlich weiterentwickelt. Heute besteht in Deutschland ein flächendeckendes Netzwerk von rund 400 Innovationszentren sowie ähnlichen Infrastruktureinrichtungen, Dienstleistungs- und Gewerbezentren für innovative Unternehmensgründer und technologieorientierte Unternehmen, die im engeren Sinne als Innovationszentren eingestuft werden können. Weitere neue Unterstützungseinrichtungen, wie Acceleratoren, Hubs, Coworking-Spaces, etc. bieten ergänzende und teilweise vergleichbare Angebote.

Die „klassischen“ Innovations-, Gründer- und Technologiezentren erbringen üblicherweise die Leistungen entsprechend der vom BVIZ und seinen Mitgliedern definierten Hauptaufgaben von Innovationszentren:

- I. Initiierung und Betreuung von Unternehmensgründungen, inklusive Bereitstellung von Flächen und Infrastruktur;
- II. Leistungen im Bereich Wissens- und Technologietransfer;
- III. Tätigkeiten klassischer Wirtschaftsförderung.

Diese drei Aufgabenschwerpunkte unterscheiden Innovationszentren im Wesentlichen von herkömmlichen Gewerbeimmobilien, die diese Leistungen üblicherweise nicht erbringen. Ebenso stellen die Innovationszentren im Rahmen ihrer Inkubatorfunktion zahlreiche zusätzliche Leistungen und Services zur Verfügung, die den Unternehmen ein optimales Wachstum ermöglichen. Diese Leistungen sind meist individuell auf das Klientel oder die branchenspezifische Zielgruppe der Zentren zugeschnitten.

Für die Innovationszentren ist neben den genannten Hauptaufgaben auch ein vierter Aspekt von Bedeutung: die Wirtschaftlichkeit des Zentrums. Neben Mieteinnahmen sind andere Erlösquellen zu erschließen und für das Zentrum und die eingemieteten, bzw. betreuten Firmen so effektiv wie möglich zu verwenden. Idealerweise sollte sich ein Innovationszentrum finanziell selbst tragen. Dies ist jedoch in den meisten Fällen nur möglich, wenn das Zentrum eine Mindestgröße von etwa 5.000 m²

überschreitet. Ebenso sind verschiedene Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, wie zum Beispiel das Eigentum an der Immobilie. Als Einrichtungen der regionalen Wirtschaftsförderung erbringen die Zentren oft ein breites, zusätzliches Leistungsspektrum, für das eine adäquate Vergütung erwartet werden kann.

Die Zentren und das Gründungsgeschehen in der Corona-Pandemie

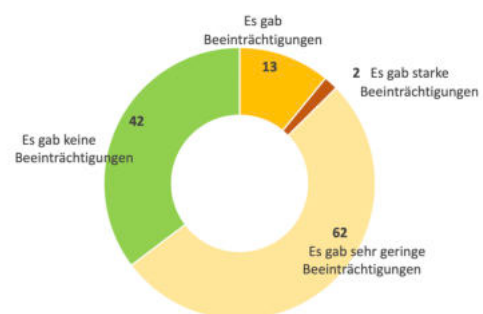
Die Corona-Pandemie hatte auch an die Innovationszentren völlig neue Herausforderungen gestellt. Unternehmen waren gezwungen, in Phasen des Lockdowns die Geschäftstätigkeit praktisch einzustellen. Die Unternehmen in den Zentren waren davon glücklicherweise weniger betroffen. Hier zeigten sich die Zentren in ihrer Funktion als Unterstützer und fanden vielfach individuelle Lösungen für betroffene Gründer und Unternehmen.

Die BVIZ-Geschäftsstelle profilierte sich mit Beginn der Corona-Pandemie zum starken Partner für die Verbandsmitglieder und eruierte und kommunizierte regelmäßig aktuelle Informationen und Unterstützungsangebote an seine Mitglieder und bot während der Corona-Krise mit neuen, virtuellen Formaten eine Plattform für den Austausch untereinander. Handlungsempfehlungen wurden ebenso erarbeitet und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Dies wurde als wertvolle Hilfe erachtet und seitens der Verbandsmitglieder sehr positiv gewertet.

Mit der jährlichen gesamtdeutschen Erhebung des BVIZ wurden bei den Zentren nicht nur aktuelle Zahlen zu Gründungen und der Entwicklung in den Zentren per 12/2020 erhoben, sondern auch nach Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Gründungsgeschehen und die Situation in den Zentren gefragt.

Laut KFW-Gründungsmonitor gab es im Jahr 2020 bei den Existenzgründungen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Minus von über 10%.

Beeinträchtigungen bei den Gründern / Mietern / Zentren durch die Corona-Pandemie



In den deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren war dieser Trend bei Startups und Neugründungen im Corona-Jahr 2020 eher kaum zu verzeichnen. Die Innovations- und Gründerzentren haben sich auch unter den Corona-Einschränkungen und insbesondere in dieser Krisensituation als stabile Institutionen und hilfreiche Anlaufstellen für Gründer erwiesen.

In den über 350 deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren war die Zahl der Neugründungen in 2020 lediglich leicht um 4% auf 1.310 zurückgegangen. Die Anzahl der extern betreuten Gründungen war dagegen sogar von 3.620 auf 3.930 gestiegen (+8%).

Die drei Gründerzentren in Würzburg



Life Science



Robotik/
Automatisierung



Digitale
Geschäftsmodelle

Hier entstehen aus Ideen erfolgreiche Unternehmen

www.gruenderzentren-wuerzburg.de



20 Jahre Erfahrung in Innovation



Beide Zahlen sind mit den allgemeinen Einschränkungen in der Corona-Situation im Zusammenhang bei der Gründerbetreuung zu sehen. Lediglich 12% der Zentren hatten angegeben, dass sie selbst in ihrer Tätigkeit -insbesondere in ihrer Vermietersituation- oder betreute Startups/ Unternehmen von der Corona-Situation beeinträchtigt bzw. erheblich betroffen (1%) waren. Die Mehrzahl der Zentren gab jedoch an, sehr geringe (51%) oder überhaupt keine (35%) Beeinträchtigungen im Gründungsgeschehen durch Corona erlebt zu haben.

Hier zeigt sich auch der Mehrwert der Zentren, die in Ihrer Funktion als Unterstützer in Problemsituationen den Startups und jungen Unternehmen unter die Arme greifen. Nur vereinzelt hatten Mieterfirmen durch Corona verursachte wirtschaftliche Probleme, die mit Unterstützung der Zentren oder individuellen Lösungen nicht beseitigt werden konnten. Unter dem Aspekt, dass insbesondere wissensbasierte bzw. innovative Gründungen erfahrungsgemäß anspruchsvoller und erfolgreicher sind, ist die Situation und Entwicklung in den Innovations-, Gründer- und Technologiezentren umso positiver zu werten. Eine äußerst geringe Insolvenzquote der Startups in den Zentren von knapp 1% bekräftigt dies.

Ganz im Gegenteil gab es unter der Corona-Situation bei Startups oder Unternehmen in den Zentren vielfach innovative Ideen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, die damit neue Geschäftsmodelle erfolgreich am Markt platzieren konnten. Hier hatte der BVIZ sehr schnell diese positiven Beispiele aus den Mitgliedszentren zusammengestellt und in einer Pressemeldung kommuniziert und auf der BVIZ-Webseite dargestellt. Dies wurde auch laufend aktualisiert.

Die Anzahl der in den Zentren eingemieteten Unternehmen ist weitgehend konstant geblieben; die Anzahl der Arbeitsplätze bei den Firmen/Mietern im Jahr 2020 sogar leicht gestiegen. Entsprechend ist auch die Auslastung der Mietflächen in den meisten Zentren weiterhin sehr hoch. Zahlreiche Aktivitäten der Zentren waren durch die Corona-Pandemie natürlich erheblich eingeschränkt. Vielfach wurde auch in den Zentren auf alternative und virtuelle Formate umgestellt.

Die kumulierte Anzahl der zwischenzeitlich aus den Zentren an einen anderen Standort in den Regionen ausgezogenen Unternehmen und die Gesamtsumme der über die vergangenen Jahre geschaffenen Arbeitsplätze von über 294.000 spiegeln nicht zuletzt die Kontinuität der Arbeit der Zentren und deren Ergebnisse als effiziente Instrumente regionaler Wirtschaftsförderung wieder.

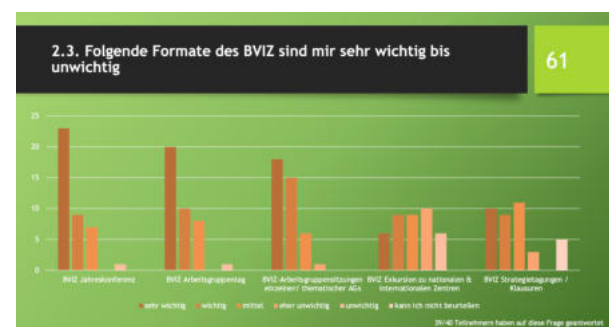
In den letzten Jahren haben sich rund um das Gründungsgeschehen neue Modelle etabliert. So gibt es Acceleratoren, Inkubatoren, Start-up-Hubs, Maker-Spaces oder Coworking-Areas in unterschiedlichster Ausrichtung. Diese setzen häufig in anderen Phasen der Unternehmens-/ Geschäftsplanentwicklung an und ergänzen sich so mit den Innovationszentren. Die klassischen Zentren arbeiten in der Regel mit diesen Einrichtungen eng vernetzt zusammen, an anderen Standorten sind sie integrierter Bestandteil der Zentren. Im Rahmen der regionalen Gründerökosysteme wird damit eine durchgängige Betreuung von Unternehmensgründungen beginnend von Gründungsidee über die eigentliche Unternehmensgründung bis hin zum Wachstum des Unternehmens möglich. Besonders effektiv ist diese Kooperation mit den exist-geförderten Gründerinitiativen in den Hochschulen und Universitäten.

Die Zentren übernehmen die dort betreuten Unternehmen in Inkubatoren zur Realisierung der frühen Unternehmensphasen. Die Ansiedelung dieser Inkubatoren in den Zentren als Einrichtungen der Wirtschaft bringt erhebliche Vorteile gegenüber dem rein wissenschaftlichen Umfeld. Hier wird die Grundlage für effektiven Innovationstransfer „über Köpfe“ gelegt.

In den vergangenen Jahren haben auch die Technologieparks deutlich gemacht, dass sie als Motoren für Unternehmenswachstum und Technologietransfer beste Voraussetzungen bieten. In diesen Technologieparks, die häufig eine Branchenspezifität aufweisen, steht im Vergleich zu Innovations- und Gründerzentren weniger die Gründerbetreuung und Inkubatorfunktion inklusive einer späteren Ausgliederung der Unternehmen im Vordergrund, sondern die dauerhafte Ansiedlung von innovativen, technologieorientierten Unternehmen.

Im Rahmen der jährlichen Erhebung des BVIZ unter allen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren in Deutschland wurde weiter ermittelt, dass in den gut 350 Zentren und ähnlichen Einrichtungen zum Jahresende 2020 rund 12.200 Unternehmen eingemietet waren. In diesen Unternehmen wurden ca. 91.850 Arbeitsplätze gezählt. Insgesamt wurde bis heute durch die deutschen Zentren die beachtliche Zahl von über 294.120 direkte Arbeitsplätze geschaffen.

Im April 2020 waren die BVIZ-Mitglieder zur Mitwirkung an einer internen Mitgliederumfrage und Zufriedenheitsanalyse aufgerufen. Durch den Vorstand waren zu verschiedenen Aspekten der Verbandsarbeit aber auch der Zentren selbst Fragen erarbeitet worden. Die Auswertung sollte zunächst auf der Jahreskonferenz/ Mitgliederversammlung im November präsentiert werden. Durch den Ausfall der Konferenz aufgrund des zweiten Lockdowns wurden die Ergebnisse dann in einer Videokonferenz am 28. Januar 2021 durch den Vizepräsidenten Dr. Thomas Diefenthal und das Vorstandsmitglied Dr. Peer Ambrée vorgestellt. Die Auswertung wurde im Nachgang allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.



Zusammenfassend konnte eine hohe Wertschätzung und Zufriedenheit der Mitglieder mit der Arbeit des Verbandes durch Vorstand und Geschäftsführung, bzw. der Geschäftsstelle festgestellt werden. Potenziale wurden dabei natürlich ebenso eruiert, wie auch Anregungen und Wünsche durch die Mitglieder. Auch für den Verband selbst wurden wertvolle Informationen zur Struktur und Zusammensetzung der Mitglieder gewonnen, durch die wir zukünftig noch bessere Angebote für unsere Verbandsmitglieder entwickeln können. Die Analyse der Umfrageergebnisse ist derzeit weiter Grundlage für die Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung.

Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes

Mitglieder des Bundesverbandes deutscher Innovationszentren sind im Wesentlichen die Betreibergesellschaften von Zentren. Laut Satzung sind dies *ordentliche* Mitglieder. Darüber hinaus hat der BVIZ verschiedene Fördermitglieder, assoziierte Mitglieder und Partner. Entsprechend der Satzung des BVIZ-Bundesverbandes setzen sich die Verbandsmitglieder wie folgt zusammen:

Ordentliche Mitglieder des BVIZ sind die Betreibergesellschaften von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren sowie Technologie- und Scienceparks in Deutschland.

Als **Fördermitglieder** leisten Forschungsinstitute, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Innovations- und Technologietransferagenturen, Kreditinstitute und Versicherungen, Technologie- und Unternehmensberater sowie ausländische Partnerorganisationen und Zentren einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung dieses erfolgreichen Netzwerkes für Innovationen.

Der HDI (HDI Vertriebs AG / Versicherung) ist seit 2017 Platin-Fördermitglied. Silber-Fördermitglied ist der Deutsche Sparkassen- und Giroverband DSGV.

Bereits im Vorjahr wurde eine neue Förder-Mitgliederkategorie eingeführt für die Mitgliedschaft von Privatpersonen. Hierdurch wird ehemaligen TZ-Geschäftsführern/-innen die Möglichkeit gegeben, im Rahmen dieser Mitgliedschaft weiterhin in den Verband und das Netzwerk der Zentren eingebunden zu sein. Es gibt bereits drei neue Mitglieder in dieser Kategorie.

Weitere Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes sind **assoziierte** und **ausländische Mitglieder** sowie in- und ausländische **Partnerverbände**. Nicht mit allen Partnern bestehen in jedem Fall auch satzungsgemäße Mitgliedschaften.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt drei neue ordentliche Mitglieder und zwei Fördermitglieder aufgenommen. Ihren Austritt zum Ende des Jahres 2020 erklärten drei ordentliche Mitglieder und ein Fördermitglied.

Der BVIZ-Bundesverband zählte per 31.12.2020 insgesamt 157 Mitglieder, darunter 115 *ordentliche Mitglieder*, 15 *Fördermitglieder*, 2 *assoziierte Mitglieder* und 25 Partnerorganisationen. Über die 115 Betreibergesellschaften als ordentliche Mitglieder sind wiederum 153 Zentren Mitglieder des BVIZ. Über alle neu aufgenommenen Mitglieder wird zeitnah im BVIZ-Newsletter berichtet. Ebenso werden diese jeweils auf der folgenden Mitgliederversammlung vorgestellt. Eine Liste und namentliche Übersicht aller Mitglieder des BVIZ befindet sich im Anhang dieses Berichtes.

Der BVIZ ist permanent bestrebt, neue Zentren, bzw. deren Betreibergesellschaften als Mitglieder und weitere Fördermitglieder über spezielle Leistungen oder Mehrwerte zu gewinnen. Ziel ist es ebenso, perspektivisch neue Zielgruppen zu erschließen und auch andere Modelle von Gründerunterstützungseinrichtungen als Mitglieder zu gewinnen, wie zum Beispiel Coworking-Spaces, Acceleratoren oder Hubs.

Als besonders engagierte Fördermitglieder, die als Platin- und Silber-Fördermitglieder den Verband in seiner Arbeit unterstützen, sind die Folgenden genannt:

Platin-Fördermitglied:

Die HDI Vertriebs AG



Zählen Sie auf uns!

Silber-Fördermitglied:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband – DSGV



Anzeige



unsere welt wird
von unternehmen
verändert, die in garagen
gegründet wurden.

was kannst du dann erst auf 3.400 m² starten?

Ab Januar 2022: Life Science Start-up Inkubator mit shared lab benches inkl. state-of-the-art Equipment, Prototyping-Werkstatt & Coworking-Space, eingebettet in ein dichtes Programm an Mentoring und Networking-Angeboten

life science factory | Friedrichstraße 3-4 | 37073 Göttingen | info@lifescience-factory.com | lifescience-factory.com

3 Verbandsarbeit 2020

3.1 Mitgliederversammlungen

Entsprechend der Satzung des Bundesverbandes Innovationszentren hat jährlich eine Mitgliederversammlung stattzufinden. Im Rahmen der Mitgliederversammlungen werden durch die Mitglieder für den Verband wichtige Beschlüsse gefasst, wie z.B. zum Jahresabschluss des Vorjahres, zum Wirtschaftsplan für das Folgejahr oder Wahlen des Vorstandes.

Darüber hinaus finden im Rahmen der Mitgliederversammlung auch Auszeichnungen erfolgreich auditierten Mitgliedszentren mit dem BVIZ-Qualitätsprädikat statt oder Ehrungen langjähriger Verbandsmitglieder. Die Mitgliederversammlung im Jahr 2019 fand satzungsgemäß statt.

Die 55. Mitgliederversammlung fand am 9. November 2021 in Berlin statt.

Aufgrund des zweiten Corona-Lockdowns konnte die Mitgliederversammlung nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Aus triftigem Grund (Corona / Grundlage: „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27.03.2020/ §5, Abs. 2) und unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben lt. Vereinsrecht/ BGB wurde im Jahr 2020 die Mitgliederversammlung in die Geschäftsstelle des BVIZ-Bundesverbandes verlegt. Die Mitglieder wurden gebeten, von einer Anwesenheit abzusehen und ihre Stimme zu den vorgesehenen Beschlussfassungen und Wahlen schriftlich abzugeben. Vor Ort waren neben den Mitarbeitern der Verbands-Geschäftsstelle lediglich ein Versammlungsführer (der BVIZ-Präsident) und ein Protokollführer zugegen.

Unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Umstände und der Erleichterungen durch das „Corona-Gesetz“ hatte die Verbandsgeschäftsstelle im Vorfeld dazu alle Mitglieder per Email über die Möglichkeit und Vorgehensweise für eine schriftliche Stimmabgabe informiert und weitergehende Fragen in einer virtuellen Informationsveranstaltung am 06.10.2020 beantwortet. In diesem Videomeeting waren ebenso die wichtigsten der anstehenden Beschlüsse durch den BVIZ-Präsidenten, Dr. Bertram Dressel und die BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser vorgestellt und erläutert worden. Und es hatten sich die beiden vorgeschlagenen, neu für den Vorstand kandidierenden BVIZ-Mitglieder (Dr. Ulf-Marten Schmieder und Dr. Christina Quensel) persönlich vorgestellt.

Folgende Punkte kamen zur Abstimmung:

- Verabschiedung des Jahresberichtes 2019;
- Feststellung des Jahresabschlusses/ Bilanz 2019;
- Wahl der Kassenprüferin;
- Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019;
- Vorstellung und Beschluss des Wirtschaftsplans für das Jahr 2021;
- Wahlen zum Vorstand.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Dr. Thomas Diefenthal für weitere zwei Jahre als Vizepräsident des Verbandes gewählt. Weiterhin stand Heike Gensing zur Wahl und wurde als Mitglied des BVIZ-Vorstandes für weitere zwei Jahre gewählt. Der BVIZ-Vorstand unterbreitete den Mitgliedern darüber hinaus den Vorschlag, aus dem Mitgliederkreis Dr. Christina Quensel (GFin Campus Berlin-Buch GmbH) und Dr. Ulf-Marten Schmieder (GF Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH) als zusätzliche, neue Mitglieder in den Vorstand zu wählen. Beide wurden als Mitglieder des BVIZ-Vorstandes für zwei Jahre gewählt.

Die Würdigung 10-, 20- und 30-jähriger Mitgliedschaften wurden im Anschluss per Post mit einem Präsent und einer Urkunde vorgenommen.

Für Detailinformationen wird auf das Protokoll zur Mitgliederversammlung verwiesen.

3.2 Konferenzen des Verbandes 2020

Die Jahreskonferenzen des BVIZ sind neben den Arbeitsgruppen die wichtigste Fachveranstaltung, insbesondere für Betreibergesellschaften von Innovationszentren, deren Management und Mitarbeitern. Im Rahmen seiner Konferenzen organisierte der BVIZ ein Programm mit Foren und Workshops zu aktuellen Themen und Inhalten, welche die Zentren, deren Betrieb, die Betreuung von Unternehmensgründern, Technologietransfer und andere Aspekte umfassen. Das Format bietet sowohl den Zentrumsleitern, als auch den Mitarbeitern umfangreiche fachliche Qualifizierung und Informationen. Als Präsenzveranstaltungen sind die BVIZ-Konferenzen jeweils auch wertvolle Plattformen für den fachlichen Austausch der Kollegen untereinander. Mit den breitgefächerten parallelen Foren möchte der BVIZ insbesondere auch die zweite Ebene des Managements bzw. weitere Zentrumsmitarbeiter ansprechen.

Im November 2020 fand die erste digitale BVIZ-Jahreskonferenz statt. Nachdem ursprünglich die Jahreskonferenz 2020 in Greifswald geplant war, wurde im Frühjahr aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen der Zeitpunkt für die Konferenz auf November verschoben und der Konferenzort nach Berlin-Adlershof verlegt. Die Rahmenbedingungen erschienen in den großzügigen Räumen der WISTA Management GmbH ideal und den Corona-Vorgaben entsprechend. Leider musste die Konferenz in Berlin-Adlershof kurzfristig aufgrund des bundesweit verhängten zweiten Lockdowns wiederum abgesagt werden und wir mussten kurzfristig, für alle Beteiligte völlig neue Wege gehen. So wurde komplett auf digitale Veranstaltungen umgestellt. Die BVIZ-Geschäftsstelle hatte sich zur Kommunikation mit den Mitgliedern für Cisco Webex entschieden.

Bereits im Frühjahr 2020 musste der fünfte Arbeitsgruppentag, der mit parallel stattfindenden Arbeitsgruppensitzungen ebenso als Präsenzveranstaltung im Technologiepark in Berlin-Wuhlheide geplant war, aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Ersatzweise wurden dafür mehrere digitale Arbeitsgruppensitzungen durchgeführt. Ausführliche Informationen dazu sind im Kapitel 3.7 unter den Arbeitsgruppen zu finden.

Digitale BVIZ-Jahreskonferenz

Die Jahreskonferenz 2020 in Berlin-Adlershof war bis zur Absage aufgrund des Ende Oktober bundesweit verhängten Lockdowns, inhaltlich soweit komplett geplant, so dass zumindest alle Foren im digitalen Format stattfinden konnten. Hier hieß es für die BVIZ-Geschäftsstelle, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, alles umzuorganisieren und neu zu kommunizieren und mit den bereits gemeldeten Konferenzteilnehmern Lösungen zu finden.

An dieser Stelle sei auch den zahlreichen BVIZ-Mitgliedern gedankt, die Verständnis für die Situation aufbrachten und mit Ihrem Entgegenkommen den Verband unterstützten und die Durchführung der Jahreskonferenz in digitalem Format ermöglichten. Beispielsweise wurden zusätzlich Logopartnerschaften für das Jahr 2021 gebucht.

So fand vom 9.-10. November 2020 unter dem Motto: „Zeiten ändern sich – die Zentren auch!“ erstmalig die Jahreskonferenz des BVIZ digital statt.

Zur inhaltlichen Gestaltung des Konferenzprogramms waren bereits im Vorfeld auch die BVIZ-Mitglieder mit einem *Call for Paper* aufgerufen worden. Gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern sowie Partnern und Experten wurde auf der Konferenz das zukünftige Gründungs-

geschehen in diesen besonderen Zeiten und die diesbezüglichen Herausforderungen in den Zentren untersucht, sowie neue Ansätze dazu aufgezeigt. Unter dem Konferenzmotto ging es speziell um bedarfsgerechte und zeitgemäße Angebote sowie veränderte Bedürfnisse und Erwartungshaltungen neuer und zukünftiger Gründer und Startups. Best-Practice-Berichte aus Zentren mit unterschiedlicher Größe, Ausrichtung und Standortbedingungen gaben zahlreiche Impulse für die eigene strategische Positionierung, Geschäftsmodelle und das Tagesgeschäft.



Weitere Themen waren die Positionierung der Zentren als Teil des Startup-Ökosystems, der rechtssichere Betrieb von Zentren, externe weitere Dienstleistungen und interessante neue Geschäftsmodelle. Zeit und Raum für Fragen und Diskussion ergänzten die digitalen Foren.

Da die Foren nun auch nicht parallel, sondern nacheinander und an zwei Tagen stattfanden, hatten alle Mitglieder und auch die Mitarbeiter in den Zentren die Möglichkeit auch an allen Foren virtuell teilzunehmen.

Anzeige

Create the future of medicine on Campus Berlin-Buch

Starte mit uns ab 2023 im BerlinBioCube –
Gründerzentrum für Biotech und Medtech

- Profitiere von der Nähe zu exzellenter biomedizinischer Forschung, Hightech-Plattformen und Kliniken
- Sei Teil der internationalen Life-Science-Community
- Nutze flexible, helle und moderne Labor- und Büroflächen, Lounges mit Pantry
- Tausche dich mit Gründer*innen und Unternehmer*innen aus
- Triff kluge Köpfe beim Food-truck, bei CampusVital oder im Barista-Café
- Arbeite und entspanne im Grünen

Kontakt:
Campus Berlin-Buch GmbH
Dr. Christina Quensel
Tel. +493094892511
rental@campusberlinbuch.de

www.berlinbiocube.de

Die Maßnahme „Errichtung des Gründerzentrums BerlinBioCube auf dem Campus Berlin-Buch“ wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GFA) mit Bundes- und Landesmitteln gefördert.

3.3. Projektarbeit

Aktuell ist der BVIZ in keine Projekte auf Vergabebasis oder als Projektpartner mit konkreten Aufgaben und/oder Budget involviert. Es gibt regelmäßig Anfragen durch Mitglieder, worauf der BVIZ seine Bereitschaft erklärt und einen LOI zugearbeitet hat. Konkrete Projektmitwirkungen haben sich hieraus aktuell nicht ergeben.

Mit dem letzten BMU-Projekt "StartUp4Climate", an dem der BVIZ beteiligt war, wurde der seither jährlich vergebene StartGreen Award in's Leben gerufen. Der StartGreen Award unterstützt innovative Start-ups im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit und macht sie sichtbar. Der BVIZ ist nach wie vor Unterstützer und Partner des StartGreen Awards. In den vergangenen Jahren hatten Präsident oder Geschäftsführerin des BVIZ jeweils auch in der Jury zur Preisvergabe mitgewirkt und eine Laudatio in einer der Preiskategorien gehalten.

Aufgrund der Corona-Situation hatten die Rahmenbedingungen im Jahr 2020 die Durchführung des Start Green Awards nicht zugelassen. Leider wird die Preisausschreibung auch im Jahr 2021 nicht stattfinden. Die Veranstalter arbeiten derzeit an der Entwicklung von innovativen Tools und Methoden für Start-ups arbeiten und wollen verstärkt relevante Daten zum Ökosystem der grünen Gründungen und dessen Bedürfnissen erheben (wie z.B. im Rahmen des Green Startup Monitors). Diese Informationen sollen bei der Verbesserung des Gründungsstandortes Deutschland und der passgenaueren Identifikation der Bedürfnisse von Gründungsteams helfen.

Bereits seit fast drei Jahren laufen Gespräche zwischen der BVIZ-Geschäftsführung und dem Technologieministerium und der Botschaft Usbekistans. Der BVIZ wurde angesprochen und um Unterstützung bei einem Projekt mit der Zielstellung des Aufbaus moderner Innovationsstrukturen und Zentren im Land gebeten. Zwischenzeitlich hatten mehrfach Gespräche und fachlicher Austausch stattgefunden. In 2021 wurde das Vorhaben konkret und durch das BVIZ-Mitglied TGZ Halle GmbH wurde über die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) ein entsprechender Projektantrag eingereicht, in dem auch der BVIZ mit seiner Geschäftsführerin als Consultant vorgesehen ist. Hinsichtlich der weiteren Aktivitäten wird die Geschäftsstelle berichten.

Unabhängig von der eigenen Mitwirkung in Projekten werden über den BVIZ regelmäßig Projektanfragen und Beteiligungsangebote von externen Partnern für nationale und internationale Projekte an die Verbandsmitglieder weitergeleitet.

3.4. Das BVIZ-Qualitätsprädikat

„Anerkanntes Innovationszentrum“

Die Auszeichnung "Anerkanntes Innovationszentrum" wird auf Antrag und nach erfolgreichem Bestehen eines mehrstufigen Prüfungs- und Auditierungsverfahrens durch den BVIZ-Bundesverband vergeben. Deutsche Innovations-, Technologie- oder Gründerzentren können sich dieser Prüfung unterziehen, bei der nach bestimmten Kriterien und Maßstäben die Erfüllung der Kernaufgaben eines Innovationszentrums geprüft wird.

Das Auditierungsverfahren dient der Evaluation von Zentren und unterstreicht den Qualitätsanspruch des BVIZ-Bundesverbandes und seiner Mitglieder. Die Auditierung sichert die Transparenz, schafft Vertrauen in die Leistungskraft der ausgezeichneten Innovationszentren und bildet ein exzellentes Marketinginstrument zur Verbesserung des Imagefaktors. Der Auditierungsprozess ermöglicht dem jeweiligen Zentrumsmanagement, seine eigene Leistungsfähigkeit und die Qualität der eigenen Produkte an Qualitätsmaßstäben zu messen. Für bestehende und potentielle Kunden ist das Qualitätszertifikat Ausweis der Leistungsfähigkeit eines Zentrums. Eine entsprechende Wirkung hat das Prädikat auch auf Außenstehende aus Politik und Medien.

Das Auditierungsverfahren wird durch den Arbeitskreis Qualität betreut, der aus einem Kreis von Mitgliedern besteht, die an der Weiterentwicklung des BVIZ-Qualitätsprädikates und des entsprechenden Prüfverfahrens arbeiten sowie jeweils aktiv bei den Auditierungen von Zentren als Auditoren mitwirken. Die Koordinierung, Vorprüfung eingereichter Unterlagen, Auswahl und Vorabstimmung mit den Auditoren und Organisation der Durchführung der Audits wird durch die BVIZ-Geschäftsführerin realisiert. Die Entscheidung zur Vergabe erfolgt aufgrund von Qualitätskriterien und Leitlinien für die Arbeit von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren sowie einer Untersuchung, bzw. Prüfung durch ein Auditierungsteam vor Ort. Zentren können sich nach Ablauf der 5-jährigen Gültigkeitsdauer des Zertifikates einer erneuten Prüfung unterziehen und das Qualitätsprädikat damit für weitere fünf Jahre erneuern, was bereits zahlreiche Zentren in Anspruch genommen haben.



Die Auditoren mit dem Geschäftsführer des TZ Dresden, Dr. Bertram Dressel und Standortleiter Dr. Thorsten Fahrig

Anfang März 2020 fand im Technologiezentrum Dresden die finale Vor-Ort-Prüfung im Rahmen des Auditierungsverfahrens zur Erneuerung des BVIZ-Qualitätsprädikates statt. Als Auditoren waren hier an der Prüfung beteiligt: Dr. Gerhard Raetz, langjähriger Auditor und früherer Prokurist der IZBM Berlin, Hubertus Ebberts, Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe Qualität und früherer Geschäftsführer Technopark Kamen, sowie Andrea Glaser als Verbandsgeschäftsführerin. Als Gastauditor des Landesverbandes der TZ Sachsens hatte Kai Thalmann (Geschäftsführer LGH Leipzig) mitgewirkt.

Wir gratulieren dem TZ Dresden für die hervorragende Arbeit!

Darüber hinaus hat im Oktober 2020 das Rheinisch-Bergische Technologiezentrum in Bergisch-Gladbach sein bereits seit mehreren Jahren bestehendes Qualitätssiegel erfolgreich erneuert. Der Geschäftsführer Martin Westermann und sein Team überzeugten mit ihren Leistungen im Rahmen der finalen Vor-Ort-Prüfung am 27.10.2020 das Auditorenteam. An der Prüfung waren als Auditoren beteiligt: Hubertus Ebbers, Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe Qualität, Heike Gensing, Geschäftsführerin BIC Frankfurt/Oder und Andrea Glaser als Verbandsgeschäftsführerin. Als Gastauditor wirkte Matthias Neugebauer vom START Hürth mit.

Aktuell tragen 19 Zentren in Deutschland das Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“. Diese Zentren sind auf der BVIZ-Webseite unter den Informationen zum BVIZ-Qualitätsprädikat gelistet



Die Auditoren mit Geschäftsführer Martin Westermann und Assistenz Birgit Engelmann vom TZ Bergisch-Gladbach im Anschluss an die erfolgreiche Auditierung

Anzeige

BÜHNE FREI FÜR GUTE IDEEN.

Der Science Park Kassel
fördert auf über 6.000 m²
Innovationen und Unternehmens-
gründungen im direkten Umfeld
von Forschung und Lehre in Kassel.

Entdecken Sie mehr unter:
www.sciencepark-kassel.de



**SCIENCE
PARK** KASSEL



3.5 Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Aspekt für die erfolgreiche Verbandsarbeit. Zielstellung ist, die Leistungen und Erfolge der Innovationszentren in Deutschland in Bezug auf Unternehmensgründungen, Technologietransfer und regionaler Wirtschaftsförderung einer breiten Öffentlichkeit gegenüber angemessen darzustellen. Dies entspricht auch den Zielen und Aufgaben des Verbandes gemäß seiner Satzung.

Für diese Zwecke nutzt der BVIZ unter anderem auch statistisches Material und Zahlen zu den Zentren, Gründungen und Mietern, die jeweils zum Jahresanfang durch die BVIZ-Geschäftsstelle bundesweit bei allen Zentren in Deutschland erhoben werden, unabhängig davon, ob diese BVIZ-Mitglieder sind oder nicht. Ebenso werden Ergebnisse aus der Verbandsarbeit, politischen Arbeit und aktuelle Themen aufgegriffen.

Für den Verband ist der jeweilige Jahresbericht ein wichtiges Instrument für seine Öffentlichkeitsarbeit. Im Jahresbericht wird unter anderem ausführlich über alle Aktivitäten und Entwicklungen des Verbandes und der Mitglieder des jeweiligen Berichtsjahres berichtet.

Über seine Öffentlichkeitsarbeit ist der Verband auch bestrebt, neue Mitglieder zu gewinnen. Informationen und Angebote, die auch für Nicht-Mitglieder interessant sind, werden entsprechend kommuniziert. Neben Mitgliederwerbemaßnahmen sind insbesondere persönliche Kontakte und Gespräche zur Mitgliedergewinnung erfolgreich. Die Verbandsgeschäftsführerin wird hierbei selbstverständlich durch die Vorstandsmitglieder unterstützt.

Insbesondere ist der BVIZ auch bestrebt, mit neuen Angeboten die in den letzten Jahren zunehmend etablierten neuen Formate von Gründungseinrichtungen, wie Acceleratoren, Hubs, Inkubatoren oder ähnliche für den Verband zu gewinnen.

Ebenso versucht der BVIZ mit speziellen Werbe-Angeboten Partner und Sponsoren zu gewinnen. Diese Angebote werden jährlich aktualisiert und selbstverständlich auch den BVIZ-Mitgliedern offeriert. Durch die Geschäftsstelle werden mit diesen attraktiven Angeboten insbesondere potenzielle Dienstleister und neue Partner angesprochen. Beispiele sind u.a. Logowerbung, Ausstellerstände auf BVIZ-Konferenzen oder Anzeigen im BVIZ-Jahresbericht. Über solche Partnerschaften und Sponsoring werden für den Verband weitere Einnahmen erzielt.

Die Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes erfolgen letztendlich auf vielfältige Weise. Viele Aktivitäten des Verbandes sind gleichzeitig auch öffentlichkeitswirksam. Im Folgenden sind die wichtigsten PR-Maßnahmen und Aktivitäten des vergangenen Jahres genannt.

Pressearbeit und Presseresonanz

Durch den Verband werden regelmäßig Presseveröffentlichungen platziert. Hier nutzt der BVIZ insbesondere seine langjährige Kooperation mit dem Magazin TechnologyReview. Darüber hinaus werden Pressemeldungen, insbesondere im Rahmen relevanter Ereignisse und der BVIZ-Konferenzen herausgegeben, wie zum Beispiel die Pressemeldung vom 29.05.2020 zum Thema „Good News in bad (Corona-) Times“, am 12.06.2020 zum

Gründungsgeschehen von Startups in den deutschen Technologie-, Innovations- und Gründerzentren / Ergebnisse der bundesweiten Statistik zum Gründungsgeschehen und Wachstum und am 20.07.2020 zum Thema „Startup Rettungsschirm alleine reicht nicht aus“. Teilweise werden auch gemeinsame Pressemeldungen zu Schwerpunktthemen in Kooperation mit anderen Verbänden erarbeitet und kommuniziert.

Pressemeldungen werden über den umfangreichen Presseverteiler des BVIZ versandt und parallel erhalten üblicherweise alle Verbandsmitglieder und zahlreiche externe Empfänger diese Meldungen. Alle Presseveröffentlichungen und eigene Pressemeldungen sind auf der Verbandswebseite im Pressebereich zum Download eingestellt.

Neben regionalen Presseveröffentlichungen, die insbesondere anlässlich der jeweiligen BVIZ-Konferenzen oder anderer TZ- und Verbands-Aktivitäten erscheinen, gab es im Jahr 2020 folgende überregionale Veröffentlichungen:

- Wirtschaftszeitung/ Gründerszene Ostbayern 02/2020 Artikel des BVIZ-Vizepräsidenten Dr. Thomas Diefenthal „Sehr guter Technologiestandort“;
- Wirtschaftswoche / Sonderbeilage „Unternehmertum - Innovation, Management, Wachstum“ vom 13.03.2020 Experten-Interview mit der BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser zum Thema „Gründungszentren leisten effektive Wirtschaftsförderung“;
- VentureCapital Magazin Sonderausgabe 04/2020 „Überblick über die deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren“;
- Wirtschaftswoche / Sonderbeilage „Unternehmertum - Innovation, Management, Wachstum“ 09/2020 Interview mit BVIZ-Vizepräsidenten Dr. Thomas Diefenthal zum Thema „Was zeichnet zukunftsorientiertes Unternehmertum aus?“;
- Venture Capital Magazin - Start up 11/2020, „Teile im Cluster“ Beitrag von BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser
- Der Mittelstand Dezember 2020 „Ökosysteme für Gründer“, Artikel von BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser.

Seit vielen Jahren nutzt der BVIZ für seine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch die bestehende Kooperation mit dem Heise-Verlag (Magazin TechnologyReview) und der Going-Public-Media AG. Im Rahmen dieser Kooperation hat der BVIZ die Möglichkeit in jeder monatlichen Ausgabe des Magazins Technology-Review eine Seite redaktionell selbst zu gestalten.



Dieses Angebot der Veröffentlichung redaktioneller Beiträge im TechnologyReview nutzt der BVIZ für eigene Beiträge, wie zum Beispiel die Veröffentlichung der Ergebnisse der statistischen Erhebung 2020 in der Ausgabe 08/2020.

Überwiegend erfolgen aber die Veröffentlichungen im TechnologyReview gemeinsam mit einem BVIZ-Mitglied, um beispielsweise eine erfolgreiche Unternehmensgründung aus den Zentren als Erfolgsbeispiel darzustellen.

Im Jahr 2020 wurden gemeinsam mit BVIZ-Mitgliedern folgende Artikel veröffentlicht:

- Technology Review 01/2020:
MTZ München: „Was verbindet interaktive Bauern, Rollstühle, Blockchain und Satelliten?“
- Technology Review 02/2020:
TZL- Regionales Innovationszentrum Ludwigshafen: „Digitale Naturkatastrophen“
- Technology Review 04/2020:
Braunschweig Zukunft GmbH: „Unternehmen coachen Start-ups“
- Technology Review 05/2020:
Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum Köln GmbH: „Wirtschaft 4.0: Innovation durch Kooperation“
- Technology Review 06/2020:
BITO CAMPUS GmbH: „Startups mit neuen Ideen rund um das Thema Logistik und IoT“
- Technology Review 07/2020:
Campus Berlin-Buch: „Krise als Chance für Biotech“
- Technology Review 08/2020:
wurden die „BVIZ Facts 2020 - Ergebnisse gesamtdeutsche Statistik Gründungsgeschehen in den Zentren 2019“ veröffentlicht.
- Technology Review 09/2020:
TCC – Technologie Centrum Chemnitz: „Maschinen aus Pixeln, Logistik aus Holz“

- Technology Review 10/2020:
IWP Berlin: „30 Jahre forschen und entwickeln im Innovationspark Wuhlheide“
- Technology Review 11/2020:
TechnologieZentrum Koblenz GmbH: „Hilfe per App für lungen- und herzerkrankte Menschen“
- Technology Review 12/2020:
Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz GmbH: „Ideenschmiede mit Herzblut“

Die Abstimmung mit den mitwirkenden BVIZ-Mitgliedern und inhaltliche Gestaltung der BVIZ-Seiten im TechnologyReview wird durch die Verbandsgeschäftsführerin Andrea Glaser koordiniert. Das Angebot zu einer kostenfreien, redaktionellen Mitwirkung in einer der zwölf Ausgaben für das kommende Jahr wird jeweils bereits zum Jahresende an die BVIZ-Mitglieder kommuniziert.

Neben den vorgenannten Veröffentlichungen, die der BVIZ gemeinsam mit seinen Mitgliedern platziert, erhalten die BVIZ-Mitglieder im Rahmen der Kooperation mit dem Heise-Verlag u.a. Vorzugskonditionen bei eigenen Anzeigenschaltungen. Ebenso bietet der Verlag BVIZ-Mitgliedern zu Vorzugskonditionen die monatliche Werbung in der Rubrik „Technologiezentren“ des Magazins TechnologyReview.

Darüber hinaus erfolgen Veröffentlichungen auch in verschiedenen anderen Publikationen oder auf Online-Portalen. Entsprechende Hinweise/ Links werden im BVIZ-Newsletter kommuniziert oder sind auf der BVIZ-Webseite im Pressebereich eingestellt.

Beilage Wirtschaftswoche vom 13.03.2020

Unternehmertum in Deutschland

Die Redaktion befragt Experten zu aktuellen Herausforderungen.

Achim Berg
Präsident
Digitalverband Bitkom



»Start-ups und Mittelstand sind eine ideale Partnerschaft.«

Eigentlich passen sie bereits auf den ersten Blick hervorragend zusammen: Mittelständler und Start-ups. Im Mittelstand

Andera Gadeib
Vizepräsidentin BITMi, Autorin „Die Zukunft ist menschlich“, Digitalunternehmerin



»Unternehmer müssen kundenorientiert handeln.«

Die Digitalisierung der Wirtschaft fordert Unternehmen zu handeln. Aktuell steht die erste Welle der Digitalisierung

Andrea Glaser
Geschäftsführerin Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ)



»Gründungszentren leisten effektive Wirtschaftsförderung.«

Wer heute ein Unternehmen gründen will und hierfür Unterstützung sucht, findet in den Gründerökosystemen vielfältige Unter-

Anfragen von Journalisten zum Gründungsgeschehen und speziell zu den Innovationszentren in Deutschland werden durch Geschäftsführung und Vorstand beantwortet, bzw. Interviews gegeben. Parallel wurden durch den Verband auch Gelegenheiten genutzt, auf Anfrage oder entsprechend bestehender Möglichkeiten redaktionelle Beiträge in unterschiedlichen Medien zu platzieren.

Zu aktuellen Themen erarbeitet der BVIZ auch entsprechende Pressemeldungen, die bundesweit überwiegend über den umfangreichen BVIZ-Presseverteiler kommuniziert werden.

Erwähnung findet der BVIZ darüber hinaus auch in Pressemeldungen und Berichterstattung durch seine Mitglieder, z.B. bei Jubiläen oder erfolgreichen Auditierungen, wie beispielsweise zur offiziellen Auszeichnung des Technopark Kamen mit dem Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“.



Geschäftsführerin Ingelore Peppmeier vom Technopark Kamen mit Bürgermeisterin Ellen Kappel und Vorstandsmitgliedern bei der Audit-Auszeichnung durch BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser

BVIZ-Info-Newsletter

Mit dem BVIZ-Info-Newsletter werden monatlich per E-Mail aktuelle Informationen, unter anderem zur Verbandsarbeit, zu Veranstaltungen, Wettbewerben oder speziellen Angeboten an die Mitglieder versandt. Der Newsletter dient den BVIZ-Mitgliedern als regelmäßige Informationsquelle des Verbandes und wird von den Mitgliedern sehr geschätzt. Eine „reduzierte“ NL-Version wird seit 2021 als Marketing auch an Nicht-Mitgliedszentren versandt. Der BVIZ-Info-Newsletter ist mit seinen Informationen und Angeboten nicht nur an alle Mitglieder, bzw. das Management der Mitgliedszentren adressiert, sondern enthält ebenso für die Mieterfirmen in den Zentren interessante Informationen und Angebote.

Darüber hinaus besteht für die BVIZ-Mitglieder die Möglichkeit, über den Newsletter interessante Infos innerhalb des BVIZ-Netzwerkes zu kommunizieren.

BVIZ-Webseite

Die Webseite des Bundesverbandes ist eine der wichtigsten und ersten Informationsquellen für Interessenten und zur Kontaktaufnahme. Als Visitenkarte in der Außen-darstellung des Verbandes galt es hier nach einigen Jahren sowohl technisch als auch in der Wahrnehmung einen moderneren und frischen Auftritt umzusetzen.

Über das Jahr 2020 wurde daher ein neuer Internetauftritt erarbeitet, der in 2021 online gehen wird.

Neben allgemeinen Informationen zum BVIZ-Bundesverband und den Aufgaben und Zielstellungen der Innovationszentren in Deutschland sind auf der BVIZ-Webseite alle Zentren, die Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes sind, mit Kontaktdaten und auch auf google-maps dargestellt. Unter „Aktuelles“ wird zu anstehenden Veranstaltungen des Verbandes informiert es werden regelmäßig Neuigkeiten kommuniziert, wie auch Presseveröffentlichung und Pressemeldungen.

Interessenten finden weiterhin Informationen zu den Möglichkeiten einer Mitgliedschaft, Angaben zum Vorstand, Presseveröffentlichungen, Zahlen, Fakten und Downloads. Informationen zum BVIZ-Qualitätsprädikat und dem Auditierungsverfahren sind auf der Webseite ebenso dargestellt, wie auch alle erfolgreich auditierten Zentren, die das Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“ tragen. Der englischsprachige Bereich auf der Webseite enthält parallel die wichtigsten Informationen zum Verband und den Zentren.

Im geschützten Mitgliederbereich stehen den BVIZ-Mitgliedern darüber hinaus zahlreiche nützliche Dokumente und Arbeitshilfen als Downloads zur Verfügung. Ebenso werden aktuelle Informationen, Termine und Ergebnisse aus den BVIZ-Arbeitsgruppensitzungen zeitnah veröffentlicht. Darüber hinaus stehen hier nach den Konferenzen die jeweiligen Vorträge und Präsentationen der Referenten zum Download zur Verfügung. Die Mitglieder finden hier alle Tagungsraumangebote von Mitgliedern für Mitglieder und den Expertenpool.

Ein im Intranet etablierter Bereich „Biete-Suche“ für die Suche nach Projektpartnern, Kontakten, ungenutzte Maschinen/ Anlagen, best-practices, Verkauf von Equipment oder anderes, wird leider kaum frequentiert. Hier wird weiterhin bevorzugt die direkte Anfrage, bzw. Kommunikation von Angeboten oder Gesuchen über die BVIZ-Geschäftsstelle in den Mitgliederkreis genutzt.

Der BVIZ steht seinen Mitgliedern für vielfältige Fragen Probleme rund um den Betrieb der Zentren als Ansprechpartner zur Verfügung oder vermittelt andere Experten und Know-How-Träger aus der Mitgliedschaft. Viele Mitglieder nutzen dieses Angebot gern und seit langem. Ergänzend gibt es im Intranet die Übersicht „Expertenwissen aus dem Kollegenkreis“.

Im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite sind ebenso Informationen zu den Angeboten der Kooperationspartner und Dienstleister mit denen Rahmenverträge bestehen und weitere Angebote, wie z.B. MINDSPACE, Expertenpool oder Tagungsräume.

Im Service-Bereich, der speziell auch den Mieterfirmen in den Zentren zugänglich sein sollte, wird über die exklusiven Serviceangebote und Leistungen der Kooperationspartner des BVIZ informiert. Mehr Informationen dazu unter dem Punkt 3.9 – Serviceleistungen.

Neben einem eigenen Wikipedia-Eintrag hatte der Verband zum direkten und schnellen Austausch der Mitglieder untereinander eine Xing-Gruppe, die jedoch zunehmend immer weniger genutzt wurde. Auf Initiative des Vorstands wurde nun eine LinkedIn-Gruppe für den fachlichen Austausch der BVIZ-Mitglieder etabliert. Die BVIZ-Mitglieder sind herzlich eingeladen, der LinkedIn-Gruppe beizutreten und diese aktiv zu nutzen!

Publikationen

Der BVIZ-Jahresbericht, der jährlich federführend durch die BVIZ-Geschäftsführung erarbeitet und von den Mitgliedern verabschiedet wird, ist die wichtigste, regelmäßige Publikation des BVIZ.

Sowohl für die Verbandsmitglieder als auch für externe Interessenten und Partner sind die Jahresberichte eine ausgezeichnete umfassende Darstellung der Aktivitäten und Leistungen des Verbandes. Durch die BVIZ-Geschäftsstelle und den Vorstand wird der Jahresbericht aktiv für die PR-Arbeit oder zur Akquise neuer Mitglieder genutzt. Zahlreichen Empfängern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Anderen wird der jeweils aktuelle Jahresbericht des BVIZ-Bundesverbandes zur Information zugesandt. Ebenso wird der Jahresbericht auf Veranstaltungen oder Messen ausgelegt oder Delegationen, Besuchern und Interessenten zur Verfügung gestellt.

Das bestehende Angebot für Verbandsmitglieder, als auch für relevante externe Partner, Anzeigen im Jahresbericht zu schalten, wird weiterhin gern genutzt. Neben der bundesweiten Werbung und PR für die Auftraggeber der Anzeigen ist dieses Angebot für den Verband ein hilfreiches Instrument zur Erzielung von Einnahmen für die Verbandsarbeit. Im Sinne von Publikationen werden unter anderem die Vorträge der BVIZ-Konferenzen veröffentlicht und können über die BVIZ-Webseite bestellt werden. Alle BVIZ-Mitglieder haben kostenfreien Zugriff auf alle Dokumente im Mitgliederbereich.

Allgemeine Öffentlichkeits- und Verbandsarbeit

Zur allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit nutzt der BVIZ neben dem jeweils aktuellen ausführlichen Jahresbereich u.a. die Imagebroschüre des Verbandes (in englischer Sprache), Flyer, Projektinfos, sowie Roll-up's auf Messen und Veranstaltungen. Die vorgenannten Materialien stehen ebenso den BVIZ-Mitgliedern für ihre individuellen Aktivitäten und Zwecke zur Verfügung und können in der BVIZ-Geschäftsstelle angefordert werden.

Neben den eigenen Veranstaltungen, die der Verband im vergangenen Jahr durchführte -aufgrund der Corona-Situation im Jahr 2020 überwiegend digital- ist der BVIZ-Bundesverband durch Präsident, Vorstandsmitglieder oder Geschäftsführerin regelmäßig auch auf zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen und Tagungen, unter anderem von Partnerverbänden, Landesorganisationen und Mitgliedszentren, als Vortragende, Teilnehmer und willkommene Gesprächspartner vertreten.

Auch nutzen BVIZ-Mitglieder die Möglichkeit, Vorstand und Geschäftsführung des Bundesverbandes als Repräsentanten oder Referenten in eigene regionale Aktivitäten, Veranstaltungen, Jubiläen, etc. einzubinden. Derartige Aktivitäten konnten im Corona-Jahr 2020 lediglich sehr eingeschränkt stattfinden.

Anzeige



The future starts here

2 STANDORTE · 1 VISION · JETZT GEMEINSAM

www.biocampuscologne.de
www.rtz.de

BioCampus
Cologne

Rechtsrheinisches Technologie-
und Gründerzentrum Köln

Zu Jahresbeginn 2020 wurde am 6. Januar mit einem Festakt der langjährige Geschäftsführer des BIC Stendal, Herr Thomas Barniske, unter Würdigung seiner Leistungen in den Ruhestand verabschiedet. Zu den Gästen gehörte auch BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser.



BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser mit Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär im WiMin des Landes Sachsen-Anhalt, und Thomas Barniske (BIC Stendal) auf seiner Verabschiedungsfeier am 6. Januar 2020

Weiterhin werden üblicherweise sowohl bundesweit als auch im Ausland Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit genutzt, wie z.B. Vorträge bzw. Präsentationen, Messestände oder die Auslage von Imagebroschüren des Verbandes. Das Corona-Jahr 2020 schränkte hier die Möglichkeiten außerordentlich ein und es fanden im Laufe des Jahres praktisch keinerlei größere Veranstaltungen, Tagungen und Events statt. Dennoch nutzte der BVIZ die Möglichkeit, sich als Partner und Unterstützer beispielsweise über Logopartnerschaften bei ausgewählten Wettbewerben, Veranstaltungen, Kooperationen und Aktionen einzubringen und damit entsprechend öffentlichkeitswirksam dargestellt zu werden.

Ab dem Monat März waren unter den Corona-Einschränkungen keine Besuche bei den BVIZ-Mitgliedern möglich und blieben über das Jahr 2020 die Ausnahme, wie im Juni 2020 die Preisverleihung des InnoAwards, des Innovationspreises der Innovationszentren des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte.

So wurde in der besonderen Corona-Situation die Audiotisierung des Innocel Lörrach ausnahmsweise auf virtuellem Wege durchgeführt. (siehe auch unter TOP 3.4)

Über eine aktive Öffentlichkeitsarbeit ist der BVIZ ebenso bestrebt neue Mitglieder zu gewinnen.

Neu etablierte, aber auch bestehende Zentren werden aktiv hinsichtlich einer BVIZ-Mitgliedschaft angesprochen.

Auch nutzt der Verband seine Konferenzen und Arbeitsgruppentage für Mitgliederwerbemaßnahmen um Zentren mit Sonderkonditionen für eine Teilnahme und den Verband zu interessieren.

Ebenso ist der Verband bestrebt Partner und Sponsoren zu gewinnen, die die Aktivitäten des Verbandes unterstützen und damit auch zur Finanzierung beitragen, und im Gegenzug Mehrwerte, wie z.B. Werbepräsenz erhalten. Hierzu stellt der BVIZ jährlich ein aktuelles Angebot zusammen, das verschiedene Möglichkeiten vorstellt. Auch den BVIZ-Mitgliedern steht dieses Angebot zur möglichen Ansprache und Gewinnung von Partnern für den Verband zur Verfügung und ist auf der Verbandswebseite zum download eingestellt.

Anfragen von Journalisten, Ministerien, Organisationen, anderen Verbänden, Unternehmen, Mitgliedern, Studierenden, Promovierenden oder auch von externen Interessenten, werden regelmäßig an die BVIZ-Geschäftsstelle gerichtet. Diese werden entweder durch die BVIZ-Geschäftsstelle bearbeitet oder an den Vorstand, bzw. Mitglieder und Dritte weitervermittelt.

3.6 Politische Arbeit und Kooperationen

Politische Arbeit und nationale Kooperationen

Für den BVIZ ist die enge Kooperation mit zahlreichen Partnern zur Verwirklichung seiner Ziele unerlässlich. Von regelmäßigem Informationsaustausch, geschäftlichen und persönlichen Kontakten, bis zu konkreten gemeinsamen Vorhaben wurden die Beziehungen zu strategischen Kooperationspartnern, Unternehmen, Ministerien, Verbänden und anderen Institutionen weiter gefestigt und ausgebaut.

Die Mitglieder des BVIZ-Bundesverbandes werden über entsprechende Aktivitäten durch interne Mailings oder den BVIZ-Info-Newsletter informiert.

Der BVIZ ist mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie seit vielen Jahren auf vielfältigen Ebenen in Kontakt und Partner bei der Gestaltung einer zukunftsorientierten Gründungs- und Mittelstandspolitik. Zu verschiedenen Fragestellungen greifen die Ministerien auf die Erfahrungen des Bundesverbandes und seiner Mitgliedszentren zurück oder bitten um fachliche Stellungnahmen oder Anregungen.

Beispielsweise bei der BMWi-Ausschreibung „Best Practice Gründerökosystem in den neuen Bundesländern“ wirkte die BVIZ-Geschäftsführerin als Jurymitglied bei der Auswahl der eingereichten Projektvorschläge mit. Im Mittelpunkt des Modellvorhabens steht die Belebung des Gründergeschehens und des Erfolgs von Gründungen und Startups in den neuen Bundesländern durch die Gestaltung von attraktiven Rahmenbedingungen und Netzwerken. Auch BVIZ-Mitglieder waren unter den Einreichenden und auch in der Auswahl der vorgeschlagenen Förderprojekten.

Die BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser wirkt ebenso in verschiedenen Arbeitskreisen bei den Bundesministerien oder anderen Initiativen mit. So ist sie beispielsweise Mitglied des Gründungsbeirates des RKW, der sich unter der Leitung des Bundeswirtschaftsministeriums und weiterer Beiratsmitglieder zwei Mal jährlich trifft.

Im Berichtsjahr 2020 fand eine erste Sitzung, die zunächst als Präsenzsitzung im BMWi geplant war, am 24. März Corona-konform als Telefonkonferenz statt. Inhaltlich ging es bei dieser Sitzung um die Gründungsoffensive „GO!“, die BMWi/KFW-Gründerplattform und die RKW-Programmplanung für die Jahre 2021-2023. Ebenso wurde eine Projektskizze zur Schließung von Beratungslücken in der Nachgründungsphase vorgestellt.

Auch die 14. Beiratssitzung am 8. September 2020 fand als Videokonferenz statt. Neben verschiedenen Themen ging es hier insbesondere auch um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Gründungsgeschehen und mögliche Unterstützungsangebote für die betroffenen Zielgruppen. Zur Konkretisierung entsprechender Angebote waren weitere Abstimmungen geplant.

Im Rahmen einer Verbändekooperation zwischen dem BVIZ und mehreren Partnerverbänden, wie dem Verband Innovativer Unternehmen (VIU), dem Deutschen Verband für Technologietransfer und Innovationen e.V. (DTi), dem Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK), dem VdB (Verband deutscher Bürgschaftsbanken) und dem Verband der Biotechnologieunternehmen Deutschlands (BioD) treffen

sich die Geschäftsführer/-innen dieser Verbände in Abständen und besprechen aktuelle Entwicklungen und mögliche gemeinsame Aktivitäten. Im Corona-Jahr fand der Austausch ausschließlich auf digitalem Wege statt.



BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser mit Dr. Viola Bronsema, Geschäftsführerin des Partner-Verbandes BioDeutschland e.V. auf dem VC-Jahresempfang am 8. Februar 2020

Anzeige




INNOPORT
Zukunft. Zusammen. Machen.

DAS INNOVATIONS-ZENTRUM

IM KERN DES RTunlimited-AREALS – dem neuen Industriepark für Technologien der Zukunft!

MAKERSPACE . MEETINGSACES . INNOVATIONSERVICES . ACADEMY . BORDKÜCHE SPACEPORT

INNOPORT Reutlingen
Max-Planck-Str. 68/1 . 72766 Reutlingen
www.INNOPORT-Reutlingen.de

**JETZT
NEWSLETTER
ABONNIEREN**



Dieses Vorhaben wird finanziell durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land Baden-Württemberg unterstützt und gefördert.

Der **INNOPORT** ist ein Projekt von:





EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Positionspapiere

Zur Verfolgung der Ziele und Forderungen seiner Mitglieder verfasst der BVIZ-Bundesverband zu relevanten Themen und aktuellen Problemen Positionspapiere, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben werden und gezielt zur Einflussnahme des Verbandes auf die Gestaltung von Gesetzgebungen oder Förderinstrumenten, Initiativen, Wettbewerben sowie ähnlichem verwendet werden. Häufig werden Positionspapiere zu gemeinsamen Themen/Zielen in Kooperation mit Partnerverbänden erarbeitet. Hier wird auch auf die in Fachgruppen gemeinsam erarbeiteten Positionierungen in der Mittelstandsallianz verwiesen.

Alle aktuellen Positionspapiere zur individuellen Verwendung zum Download auf der Webseite des BVIZ eingestellt.

Die Mittelstandsallianz



Der BVIZ ist eines der Gründungsmitglieder der seit 2013 bestehenden Mittelstandsallianz, die auf Initiative des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) gegründet und vom BVMW weiter koordiniert wird. Die Mittelstandsallianz ist ein Zusammenschluss von inzwischen 30 Verbänden, die gemeinsam für über 900.000 mittelständische Unternehmen stehen.

Der BVIZ wird in der Mittelstandsallianz durch die Geschäftsführerin des BVIZ, Andrea Glaser, vertreten. Im Rahmen der Mittelstandsallianz gab es auch im Jahr 2020 verschiedene Gespräche auf höchster Ebene mit Regierungsvertretern, bei der die Partner Ihre Anliegen und Forderungen direkt an die Politik adressieren können. Bis zum März fanden diese jeweils noch in Präsenz statt – aufgrund der Corona-Einschränkungen dann bis heute fast ausschließlich virtuell. Themenabhängig nahm an zahlreichen Treffen, bzw. Video-meetings die BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser teil und vertrat die Interessen der BVIZ-Mitglieder und Innovativen Startups und Wachstumsunternehmen. Zu verschiedenen Treffen wurde jeweils im monatlichen BVIZ-Newsletter berichtet und alle Aktivitäten sind auf den Webseiten des BVMW dargestellt.

Als Reaktion auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den deutschen Mittelstand, wurde beispielsweise in einem gemeinsamen offenen Brief vom 10. März 2020 die Mitglieder der Bundesregierung angeschrieben. Darin wurden die ersten Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft begrüßt und gleichzeitig ein aktiver Austausch mit den VertreterInnen des deutschen Mittelstands in der Bewältigung der Krise gefordert. In weiteren gemeinsamen Forderungen an die Politik wurde bei der angekündigten Mindestloohnerhöhung erneut die Frage nach einer Anpassung der Verdienstgrenzen für geringfügig Beschäftigte angesprochen oder im Rahmen des Bürokratieentlastungsgesetz III wurde eine Anhebung der Verdienstgrenze gefordert.

In einer Petition vom 13.05.2020 an den Bundestag wurde die Verlängerung und rechtssichere Ausgestaltung von Soforthilfen für Selbstständige gefordert: „Trotz guter Absichten kommen die Corona-Hilfen bei den Selbstständigen nicht an. Es braucht einen Neustart: Die Soforthilfen müssen verlängert, rechtssicher ausgestaltet und neben laufenden Betriebskosten auch die Lebenshaltung, Miete und Krankenversicherung als notwendige Ausgaben anerkannt werden. Nebenberufler darf man nicht ausschließen. Zudem müssen Selbstständige beim Wiederaufbau ihrer Unternehmen und ggf. ihrer Altersvorsorge durch bürokratie- und belastungsarme Jahre unterstützt werden“.

Das Thema Corona-Hilfen für Selbstständige und Unternehmen hatte auch bei verschiedenen anderen virtuellen Terminen mit politischen Vertretern Priorität.

Am 17. August trafen sich die Mittelstandsmitglieder beispielsweise bei einem Videomeeting mit Kornelia Haugg, Abteilungsleiterin im Bundesbildungsministerium. Inhalte des Gesprächs waren verschiedene Themen unter der Überschrift Digitalisierung und Bildung.

Allgemeine Kooperationen und Verbandsarbeit

Als deutscher Bundesverband der Innovations-, Gründer- und Technologiezentren ist der BVIZ mit zahlreichen Initiativen, Verbänden und Organisationen vernetzt. Daraus ergeben sich vielfältige Kooperationen in die sich der BVIZ einbringt und aus denen die Mitglieder letztendlich profitieren.

Seit vielen Jahren unterstützt der BVIZ beispielsweise als Partner die Gründerwoche Deutschland. Die BVIZ-Mitgliedszentren sind jährlich aufgerufen, sich mit eigenen Aktivitäten an dieser Aktionswoche zu beteiligen. Im Jahr 2020 lag auch hier der Schwerpunkt auf digitalen Formaten und die Organisatoren boten vielfach Unterstützung in diesem Bereich.

Der durch unseren Kooperationspartner, dem Heise-Verlag und Herausgeber des Magazins Technology Review in den letzten Jahren vergebene Preis „Beste Innovatoren unter 35“ fand im Corona-Jahr 2020 leider nicht statt. Auch der Deutsche Gründerpreis, den der BVIZ seit vielen Jahren als offizieller Partner unterstützt konnte im Jahr 2020 lediglich in der Kategorie „Schülerpreis“ vergeben werden. Der Deutsche Gründerpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für herausragende Unternehmer in Deutschland und wird für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. Für 2021 ist die Fortsetzung der renommierten Preisvergabe wieder geplant.

In ähnlicher Form kooperiert der BVIZ mit der Oskar-Patzelt-Stiftung, die den jährlichen Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ ausschreibt. Die Preisvergaben im Jahr 2020 fanden in den einzelnen Bundesländern statt.

Mit den unabhängigen Landesorganisationen und -verbänden der Technologie- und Gründerzentren der einzelnen Bundesländer unterhält der BVIZ-Bundesverband Kontakte und tauscht sich bei Bedarf auf beiderseitiger Ebene aus. Über diese Kontakte, sowie auch über die Vorstandsmitglieder des Verbandes, ist der BVIZ unter anderem auch zu gesamtdeutschen Entwicklungen und Aktivitäten informiert, bzw. eingebunden.

Beispielsweise hatte die Bundesgeschäftsführerin am 18. Juni 2020 in Warnemünde an der Preisvergabe des InnoAward 2020, des Innovationspreises des Landesverbandes der Technologiezentren Mecklenburg-Vorpommern, teilgenommen.



BVIZ-Geschäftsführerin Andrea Glaser auf der Preisverleihung des Inno-Awards 2020 mit den BVIZ-Mitgliedern Petra Ludwig (TZ Warnemünde), Michael Achtenhagen (ITC Bentwisch) und Dr. Wolfgang Blank (WITENO Greifswald)

Eine Übersicht der Landesverbände der TGZ befindet sich im Anhang dieses Berichtes.

Bestehende Kooperation und Kontakte mit Organisationen, wie mit dem BVK (Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften), der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) dem IVC (Institut für VentureCapital und Unternehmensfinanzierung), werden laufend gepflegt. Der Bundesverband Deutsche Startups, mit dem eine gegenseitige Verbändemitgliedschaft besteht, ist ebenso Mitglied des BMWI/RKW-Gründungsbeirates. Parallel unterstützt der BVIZ jährlich auch den Deutschen Gründungsmonitor, der in Kooperation mit der KPMG veröffentlicht wird.

Mit dem Borderstep Institut Berlin, mit dem der BVIZ gemeinsam das BMU-Projekt StartUp4Climate umgesetzt hatte, kooperiert der BVIZ weiterhin auf verschiedenen Ebenen. Der Start Green Award wurde im Corona-Jahr 2020 nicht ausgeschrieben. In den Vorjahren hat der BVIZ regelmäßig durch den Präsidenten oder die Bundesgeschäftsführerin in der Auswahljury und als Laudatoren bei der finalen Preisverleihung mitgewirkt.

Weitere Kontakte des BVIZ zu anderen deutschen Einrichtungen im In- und im Ausland dienen der Unterstützung der Tätigkeiten von Zentrumsleitern und der von ihnen betreuten Unternehmen.

Internationale Aktivitäten und Kooperationen

Als Bundesverband der deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren repräsentiert der BVIZ auch weltweit die deutschen Zentren. Mit zahlreichen ausländischen Verbänden ist der BVIZ seit vielen Jahren in Kontakt und oder es bestehen internationale Partnerschaften, wie beispielsweise mit dem InBIA, EBN, UKBI, IASP und anderen. Unter anderem werden Event-Angebote oder Projektpartner-Gesuche an die BVIZ-Mitglieder weitergereicht.

Als deutscher Verband ist der BVIZ für viele internationale Partner erster Ansprechpartner, wenn es um die deutsche Zentrumslandschaft und deren Aktivitäten geht. Der BVIZ nimmt gelegentlich in diesem Zusammenhang an ausgewählten Konferenzen und Tagungen ausländischer Verbände teil und repräsentiert dort die deutschen Innovationszentren.

Im Jahr 2020 waren durch die weltweiten Corona-Einschränkungen insbesondere internationale Aktivitäten stark beeinträchtigt. Alternativen auf digitaler Ebene werden durch viele Länder zunehmend bereitgestellt.

Zahlreiche internationale, teilweise langjährige persönliche Kontakte, werden durch die Geschäftsführerin des Bundesverbandes gepflegt. Unterstützt wird sie bei der Verbandsarbeit auf internationaler Ebene insbesondere durch das Vorstandsmitglied und Leiter der AG „Bio-Parks“, Dr. Thomas Diefenthal, sowie den Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe „Internationales“ Dr. Peer Ambrée. Auch Mitglieder der BVIZ-Arbeitsgruppe „Internationales“ werden in die Aktivitäten eingebunden, mit dem Ziel, die internationalen Aktivitäten des Verbandes und seiner Mitgliedszentren zu bündeln und zu optimieren.

Im Rahmen internationaler Projekte oder Messen werden insbesondere die Biotechnologiezentren mit der BVIZ-Arbeitsgruppe BioParks durch Dr. Thomas Diefenthal und Dr. Christina Quensel vertreten. In den Vorjahren hat die AG-BioParks auch regelmäßig Exkursionen zu anderen BioParks ins Ausland organisiert und plant dies auch nach Ende der Corona-Pandemie fortzuführen.

Repräsentanten und Wirtschaftsexperten des Usbekischen Technologieministeriums und der Usbekischen Botschaft eruierten in Gesprächen mit der BVIZ-Geschäftsführerin mögliche Kooperationen im Bereich Technologietransfer und dem Aufbau von Innovationszentren. Eine Zusammenarbeit und Unterstützung beim Aufbau von Innovationsstrukturen und Zentren in Usbekistan ist geplant. Mehr dazu unter dem TOP Projektarbeit.

Die Aktivitäten seiner Mitglieder und deren Einliegerfirmen unterstützt der BVIZ vor allem durch die Vermittlung von Netzwerkpartnern, die Weiterreichung von Kooperationsanfragen oder Anfragen zur Mitwirkung an internationalen Projekten. Der BVIZ nutzt diese Kontakte auch, um sich als nationaler Verband mit anderen internationalen Verbänden zu vernetzen und durch best-practices und Erfahrungen insbesondere seine Aufgaben und Leistungen für seine Mitglieder zu optimieren.

In der BVIZ-Geschäftsstelle werden regelmäßig -Ausnahme war das Corona-Jahr- ausländische Repräsentanten oder Delegationen empfangen und durch die Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser über die Arbeit der Deutschen Innovationszentren und über die Instrumente der Innovationsförderung und das Gründungsgeschehen in Deutschland informiert. Von Interesse ist insbesondere auch die Arbeitsweise der deutschen Innovations- und Gründerzentren, die Betreuung von Start-ups, sowie die Arbeit und Leistungen des Bundesverbandes BVIZ.

Ebenso nimmt die Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser gelegentlich an Empfängen von ausländischen Delegationen bei Verbandsmitgliedern teil oder es werden für ausländische Delegationen Besuche bei deutschen Innovationszentren vermittelt.

Anzeige



Raum für gute Ideen

Scan mich!



Innovationszentrum Hamm

Innovationen. Impulse. In Westfalen.

Das Innovationszentrum

Das Innovationszentrum Hamm bietet Start-ups sowie innovativen Unternehmen ein Umfeld mit den besten Start- und Wachstumsbedingungen für ihren wirtschaftlichen Erfolg.

Es entsteht zentral gelegen im unmittelbaren Umfeld der Hochschule Hamm-Lippstadt und des Fraunhofer Anwendungszentrums SYMILA.

Das Innovationszentrum bietet auf drei Etagen 3.500 Quadratmeter Raum für

- Büroflächen
- Coworking-Spaces
- Labor und Living-Lab
- Technikum
- Konferenzräume und Innovations-Lounge

Die Eröffnung des Innovationszentrums Hamm ist für das Frühjahr 2022 geplant.



Foto: Robert Szudlarek

Dr. Karl-Georg Steffens, Geschäftsführer

Telefon 02381 / 9293-100

E-Mail steffens@iz-hamm.de

Andreas Möllenhoff, Prokurist

Telefon 02381 / 9293-404

E-Mail moellenhoff@iz-hamm.de

Das Innovationszentrum wird gefördert aus Mitteln des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Innovationszentrum Hamm GmbH

Münsterstraße 5 (Haus 4)

59065 Hamm

Telefon 02381 / 9293-0

E-Mail info@iz-hamm.de

 iz-hamm.de

3.7 Arbeitsgruppen des BVIZ

Als wichtige fach- und themenspezifische Qualifizierungs-, Informations- und Austauschplattform für die Verbandsmitglieder sind die BVIZ-Arbeitsgruppen einer der am meisten geschätzten Mehrwerte der Verbandsmitgliedschaft. Die auf die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichteten Arbeitsgruppen sind einer der Schwerpunkte bei der Unterstützung der Zentren in ihrer Arbeit. Die Mitglieder erhalten in den Arbeitsgruppensitzungen wertvolle Informationen für Ihre Geschäftsprozesse rund um den Betrieb und die Aufgaben Ihres Zentrums, diskutieren themenspezifische Lösungsansätze und erarbeiten Arbeitshilfen.

Die Arbeitsgruppen haben überwiegend kontinuierlichen Charakter, das heißt, es finden regelmäßig AG-Sitzungen zu jeweils aktuellen Themen statt, an denen die BVIZ-Mitglieder nach Interesse teilnehmen können. Die Arbeitsgruppen bieten damit auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Kollegen.

Die Teilnahme an allen Arbeitsgruppen ist für die Mitglieder jederzeit nach eigenem Interesse möglich und kostenfrei. Flyer von allen AGs werden zu verschiedenen Veranstaltungen ausgelegt und können in der BVIZ-Geschäftsstelle angefordert werden. Teilweise haben die Arbeitsgruppen auch eine konkrete Zielstellung, wie zum Beispiel die Arbeitsgruppe BVIZ 2020, in deren Rahmen gemeinsam mit Mitgliedern Anregungen und konkrete Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Verbandes erarbeitet wurden.

Die Präsentationen/ Zusammenfassungen oder konkreten Ergebnisse aus den Arbeitsgruppensitzungen stehen allen BVIZ-Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung und sind im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite eingestellt. Darüber hinaus werden zum Teil auch Ergebnisse

der Arbeitsgruppen im Rahmen von Workshops auf den BVIZ-Tagungen ausführlich vorgestellt.

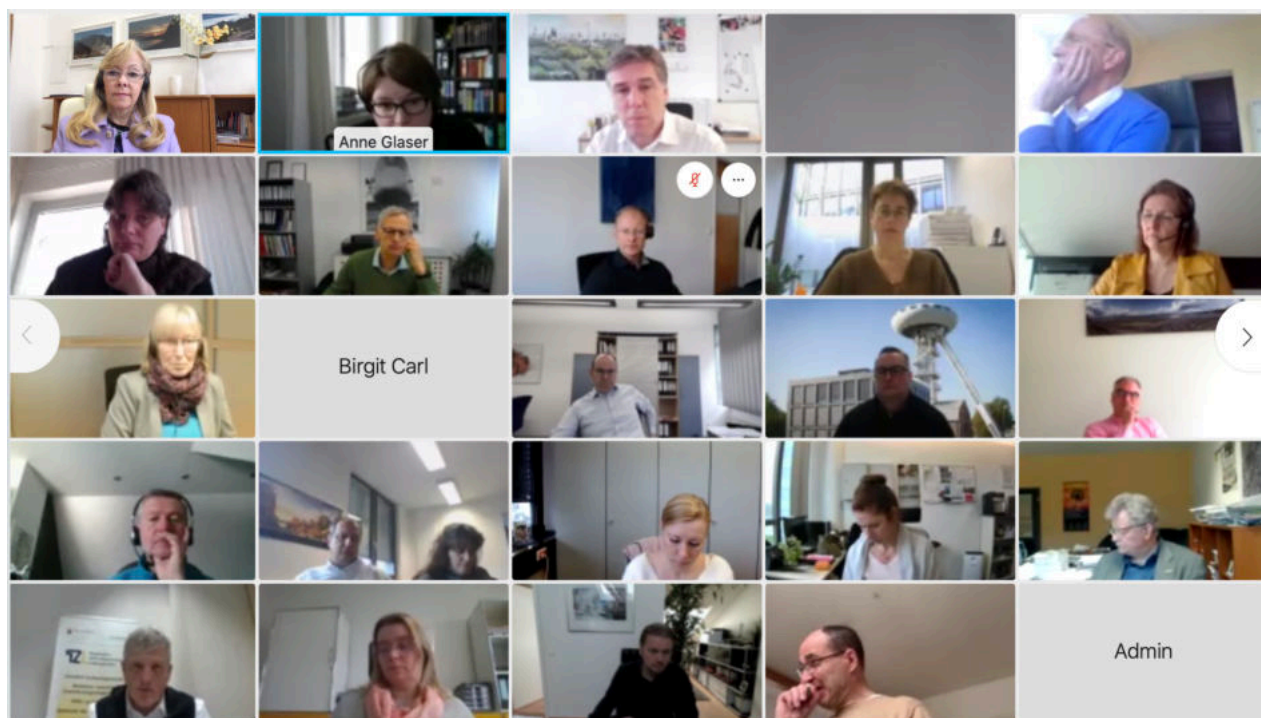
Arbeitsgruppentag 2020

Der Verband bietet seinen Mitgliedern mit dem seit einigen Jahren stattfindenden Arbeitsgruppentag, an dem parallel verschiedene Arbeitsgruppensitzungen tagen, eine kostenfreie Möglichkeit der Qualifizierung und des Erfahrungsaustausches, sowie des Networkings der Mitglieder untereinander.

Für das Frühjahr 2020 war ursprünglich der BVIZ-Arbeitsgruppentag im Technologiepark Berlin-Wuhlheide geplant. Aufgrund behördlicher Auflagen, bzw. des ersten Corona-Lockdowns musste der BVIZ-Arbeitsgruppentag leider abgesagt werden. Die geplante Arbeitsgruppensitzungen fanden dann als digitale Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel die Sitzung der Arbeitsgruppe Rechtsfragen am 1. Juli 2020 sowie am 21. April und 14. Mai zwei digitale meetings der AG Zentrumsbetrieb. Durch die BVIZ-Geschäftsstelle wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen und mit einer großen Resonanz nutzten zahlreiche BVIZ-Mitglieder diese Angebote. Zusätzlich konnten Nicht-Mitglieder kostenpflichtig an den AG-Sitzungen teilnehmen. Auch auf diesen digitalen Formaten fand ein reger Austausch der Kollegen untereinander statt.

Sofern es die Corona-Bedingungen erlauben, sind auch zukünftig wieder gelegentliche AG-Sitzungen in Präsenz geplant, um den Mitgliedern neben dem fachlichen Austausch auch den persönlichen Erfahrungsaustausch unter Kollegen zu ermöglichen.

Nachfolgend dargestellt die Berichte der einzelnen Arbeitsgruppenleiter zu den Aktivitäten ihrer AG's im Berichtsjahr.



BVIZ-Mitglieder und Teilnehmer der digitalen BVIZ-Arbeitsgruppentage 2020

Arbeitsgruppe „Zentrumsbetrieb“

Leiter der AG Zentren / Zentrumsbetrieb:

Dr. Gerold Kreuter, FiDT / SciencePark Kassel



Die Arbeitsgruppe „Zentrumsbetrieb“ behandelt Themen und Best-Practices, die den Betrieb von Innovationszentren verbessern oder bei der Planung von Neu- und Erweiterungsbauten von großem Nutzen sein können.

Immer breiteren Raum nehmen dabei neue Formate wie CoWorking, Inkubation und Acceleration ein. Hauptelemente sind interessante, neue Tätigkeitsfelder für die Zentren, mit denen zum einen die Mieter stärker unterstützt und auf der anderen Seite der wirtschaftsfördernde Charakter der Zentren nachhaltig gestärkt werden kann. Auch der Aspekt der Wirtschaftlichkeit kommt nicht zu kurz. Eine wichtige Rolle spielt immer mehr das Thema Digitalisierung der Zentrumsarbeit.

Aufgrund des Ausfalls des BVIZ-Arbeitsgruppentages wurde kurzfristig auf virtuelle Formate umgestellt. In diesem Zusammenhang konnten andererseits die online-Workshops mit deutlich aktuellerem Einschlag angeboten werden, was von den Mitgliedern gut angenommen wurde.

Bereits am 21. April startete der erste Workshop der AG Zentrumsbetrieb, bei dem natürlich die Bedingungen der Zentrumsarbeit unter Pandemieeinfluss im Vordergrund stand. Best Practice-Beispiele für die Unterstützung unserer stark betroffenen und ebenso gefährdeten Mieter bildeten den Mittelpunkt des sehr gut angenommenen virtuellen Treffens.

Darauf aufbauend haben wir sehr zeitnah einen weiteren Nachmittag als virtuelle Sitzung der AG Zentrumsbetrieb angesetzt, wo wir uns mit Angeboten zur Digitalisierung unserer Arbeit unter anderem durch das BVIZ-Mitglied *d-velop* AG beschäftigen haben.

In einer weiteren Session am 09. Juni 2020 wurden neue Lösungen zur internen Versorgung von Mietern mit Strom aus eigener, regenerativer Erzeugung sowie neuesten Entwicklungen von Ausgründungen aus der Fraunhofer Gesellschaft zum Thema *smart innovation center* vorgestellt.

Weitere Aktivitäten mit Bezug zur AG Zentrumsbetrieb waren im B-Strang der Jahrestagung vorgesehen, die wegen der Pandemie auf dem November verschoben wurde und dort durch das Aufflammen der 3. Corona-Welle abgesagt wurde. Weitere Sitzungen der AG-Zentrumsbetrieb sind geplant - für 2021 dann auch wieder als Präsenzveranstaltungen und auch als digitale Formate.

In Folge der anstehenden Nachfolgeregelung wurde vom BVIZ-Vorstand Jens Weber zum weiteren Leiter der AG Zentrumsbetrieb ernannt, der seine Erfahrungen aus Chemnitz mit seinen beiden Zentren kreativ einbringen wird.

Die Arbeitsgruppe „Zentrumsbetrieb“ hat keinen festen Mitgliederkreis, da sie thematisch offen ist und die BVIZ-Mitglieder nach Interesse, bzw. in Abhängigkeit von den jeweils inhaltlichen Themen teilnehmen können.

Arbeitsgruppe „FM-Software FAMOS“

Leiter der AG FM-Software FAMOS:

Dr. Bertram Dressel / TZ Dresden

Um sich über Erfahrungen mit der Facility-Management-Software FAMOS auszutauschen, wurde durch mehrere Zentren, die diese Software nutzen, eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet, die sich erstmalig am 22. September 2020 im TGZ Halle traf. Neben dem Erfahrungsaustausch sollen Anregungen zur Optimierung der Software durch den Anbieter erarbeitet werden.

Weitere Zentren oder Nutzer der FAMOS-Software sind in dieser Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Die nachstehend genannten drei Arbeitsgruppen sind derzeit nicht aktiv:

„**Internationales**“ (Leitung Dr. Peer Ambrée, WISTA Management GmbH, Berlin)

„**Kreativwirtschaft**“ (Leitung Karin Ellmer, Designwerkstatt Coburg) und die AG

„**Green Economy**“ (Leitung Dr. Bertram Dressel, TechnologieZentrumDresden GmbH)

Nach mehreren Sitzungen mit konkreten Zielstellungen und Austausch zu verschiedenen Themen ruhen diese Arbeitsgruppen aktuell.

Bei Bedarf oder neuen Themen werden die AG's ihre Aktivität wieder aufnehmen. Mitglieder können sich mit Anregungen zu neuen Themen jederzeit an die BVIZ-Geschäftsstelle oder die genannten Leiter dieser Arbeitsgruppen wenden.

Eine separate, neue Arbeitsgruppe Digitalisierung soll perspektivisch ihre Arbeit aufnehmen.

Anzeige



For our
global
FiDTness

Juri Galkin und Lorenzo Wienecke
IWJB, Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung e.V.

Technologie- und
Gründerzentrum
Kassel

FiDT

Wir machen junge Leute fit.

Machen statt Meckern. Nach diesem Motto haben die beiden Sozialunternehmer im FiDT den *Zukunftstag* ins Leben gerufen – einen Projekttag für Oberstufen, bei dem wirtschaftliches Grundlagenwissen in den Bereichen Steuern, Finanzen, Krankenkassen und Immobilien vermittelt wird. Darüber hinaus bringen sie mit dem Format *Young Economist* herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik in den Dialog mit jungen Menschen und nutzen dabei die flexible Struktur im Technologie- und Gründerzentrum in Kassel. Mehr unter: www.fidt.de

FiDT Technologie- und Gründerzentrum
Ludwig-Erhard-Str. 2 – 12
34131 Kassel
Telefon: (0561) 9 38 97-0
E-Mail: info@fidt.de
www.fidt.de



Arbeitsgruppe „Rechtsfragen für TGZ-Betreiber“**Leiterin der AG Rechtsfragen für TGZ-Betreiber:**

Rechtsanwältin Anne Glaser, Kanzlei Holzhauser und Partner, Dresden (BVIZ-Fördermitglied)



In dieser Arbeitsgruppe werden Betreiber von Innovations-, Technologie- oder Gründerzentren über aktuelle Rechtsprechungen zu Themen rund um die Bewirtschaftung von Zentren und die Betreuung der Unternehmen in

den Zentren, wie z.B. Gewerberaummietrecht oder Insolvenzrecht informiert. Ebenso werden seitens der Teilnehmer der Erfahrungsaustausch mit Kollegen und die juristische Begleitung geschätzt.

Die AG Rechtsfragen leitet Rechtsanwältin Anne Glaser von der *Prof. Dr. Holzhauser & Partner Rechtsanwälte GbR*, einem langjährigen Fördermitglied des BVIZ.

Im Berichtsjahr fand die AG-Sitzung am 1. Juli 2020 digital zu folgenden Themen statt:

- aktuelle Rechtsprechung zur DSGVO
- EuGH Arbeitszeiterfassung - Grundsätzliches, sowie für Projekte
- Aktuelle Informationen zum Umgang mit Mietern im Zusammenhang mit der Corona-Krise
- Fragen / Diskussion, sonstige Themen

In 2020 wurden ebenso gemeinsam mit der BVIZ-Geschäftsstelle Handlungsempfehlungen für die Verbandsmitglieder zu Corona-Problemstellungen erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe „Rechtsfragen“ hat keinen festen Mitgliederkreis. Sie steht allen BVIZ-Mitgliedern offen und eine Teilnahme an den AG-Sitzungen kann jederzeit in Abhängigkeit der inhaltlichen Themen und eigenen aktuellen Interessen erfolgen.

Arbeitskreis „Qualität/ Zertifizierung“

Leiter des AK Qualität:

Hubertus Ebbers, GF i.R. Technopark Kamen



Der Arbeitskreis Qualität ist ein geschlossener Arbeitskreis. Dieser besteht aus den Auditoren, bzw. Mitgliedern, die an der Weiterentwicklung des BVIZ-Qualitätsprädikates und des entsprechenden Prüfverfahrens mitwirken sowie jeweils aktiv an Auditierungen von Zentren.

Zum Prüfverfahren und den im Berichtsjahr erfolgreich auditierten Zentren wird ausführlich unter dem TOP 3.4 berichtet.

Im Jahr 2020 wurden drei Zentren erfolgreich auditiert: das Technologiezentrum Dresden (GF Dr. Bertram Dresel), das Innocel Lörrach (GFin Marion Ziegler-Jung) und das Rheinisch-Bergische Technologiezentrum in Bergisch-Gladbach (GF Martin Westermann).

Aktuell tragen 19 Zentren in Deutschland das Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“. Diese Zentren sind auf der BVIZ-Webseite unter den Informationen zum BVIZ-Qualitätsprädikat gelistet.

Durch den BVIZ-Vorstand berufene Auditoren sind derzeit:

Hubertus Ebbers, (ehem. Technopark Kamen)
Andrea Glaser, BVIZ-Bundesverband
Dr. Gerd Raetz, (ehem. IZBM Berlin)
Heike Gensing, (ehem. BIC Frankfurt/ Oder)

Seit 2020 wirkt neu als Auditor mit: Matthias Neugebauer vom Start Hürth

BVIZ-Mitglieder, die in der AG Qualität zukünftig mitwirken möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bei Interesse an die BVIZ-Geschäftsführerin.

Anzeige

**POTSDAM
SCIENCE
PARK**

We Live Science.

Exzellente Forschung

Forschungsnahe Unternehmen

Innovatives Umfeld für Startups

Lebendige Community

Welcome Service und Sprachschule

Neue Labor- und Büroflächen zur Miete

Erschlossene Gewerbeflächen verfügbar

Jetzt entdecken unter:
potsdam-sciencepark.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Arbeitsgruppe „BioParks“

Leiter und Sprecher der AG BioParks:

Dr. Thomas Diefenthal, BioPark Regensburg (Leitung)
Dr. Christina Quensel, Campus Berlin-Buch (Sprecher)



Die Arbeitsgruppe der BioParks (AG BioParks) ist ein Zusammenschluss von derzeit 25 deutschen Biotechnologiezentren mit insgesamt 350.000 qm Mietfläche. Die seit 2005 bestehende AG befasst sich mit den besonderen Herausforderungen, mit denen sich die Unternehmen der LifeScience Branche konfrontiert sehen. Dazu zählen die Konzeption und der Betrieb von Labor- und Technikräumen, die strategische Beratung der Unternehmen für die oft sehr langen Entwicklungszeiten, sowie die Unterstützung bei den komplexen Finanzierungslösungen. Die AG zeigt auf, wie die Zentren die Firmen von der Gründung im Zentrum bis zum eigenen Gebäude im angrenzenden TechnologiePark unterstützen können und dabei selbst bei den Themen Bau- und Betrieb, Sicherheit und Nachhaltigkeit am Puls der Zeit bleiben können.

In 2020 traf sich die AG BioParks zu einer Sitzung am 4. Februar bei der Technologie- und Innovationszentrum Jena GmbH (TIP). Gastgeber Jens Hellwage vom InfecToGnostics Forschungscampus Jena gab einen Überblick über den Wissenschaftscampus Beutenberg in Jena.



Teilnehmer des 28. AG-BioPark-Treffens in Jena

Auf dem 1950 gegründeten 18ha großen Technologie- und Innovationspark Jena (www.tip-jena.de) sind die bereits 1558 gegründete Friedrich-Schiller Universität Jena, das Universitätsklinikum, Max-Planck, Fraunhofer und Leibniz-Institute untergebracht.

Auch die zwei Gründerzentren Bioinstrumentezentrum und TIP sind hier ansässig. In der 112.000 Einwohner zählenden Stadt wurde 1846 auch die Firma Carl Zeiss gegründet. Wachstumsstarke Branchen und Schwerpunkte sind Optik und Photonik und Gesundheitstechnologien. Bei letzterem ist die Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten ein Aushängeschild des Campus. Insbesondere in der Automatisierung im Bereich der Diagnostik sind erfolgreiche KMU-Projekte und Ausgründungen entstanden. Mit dem geplanten Leibniz-Zentrum für Photonik in der Infektionsforschung soll für 150 Mio. € eine kliniknahe Infrastruktur aufgebaut werden.

Die meisten Zentren der AG BioParks haben die Covid19 Pandemie bisher gut überstanden. Viele Firmen aus den Bereichen Biotechnologie, Pharma und Hygiene profitierten mit ihren Produkten und Serviceleistungen von der Krise. Die Zentren konnten mit speziellen Angeboten die Leistungen der Firmen für die Kommune (Test- bzw. Impfzentren) oder das Bundesland (Forschungsverbünde, Impfstoffproduktion) unterstützen. Da die Zentren und Firmen bereits mehrfach in Branchenverbänden (z.B. BIO Deutschland e.V.) oder Clusternetzwerken (Covid19 Plattformen der Länder) gut eingebunden sind, hat die AG BioParks auf eine eigene Covid19 Aktion verzichtet und ihre Expertise und innovativen Produktideen von Firmen aus den Zentren im BVIZ präsentiert.

Alle Präsentationen und Fotos von den Arbeitsgruppensitzungen finden sich im Downloadbereich der AG BioParks.

Mitglieder der AG sind aktuell:

Andre van Hall, BioCampus Cologne, RTZ Köln
Kai Thalmann, BioCity Leipzig/LGH
Michael Kuhn, BioMedizinZentrum Dortmund
Dr. Oliver Bonkamp, Bio-Security, Bönen
Dr. Wolfgang Blank, BioTechnikum Greifswald
Dr. Michael Richter, BioTechPark Freiburg
Gundi Hoelzer-Czech, BioZentrumDresden
Sonja Brodbeck, co:bios TGZ, Hennigsdorf
Katharina Klotzbach, CUBEX41, Mannheim
Agnes von Matuschka, GO:IN Golm, Potsdam
Dr. Gerhard Frank, IGZ Würzburg
Dr. Thomas Heck, LifeScience Center Düsseldorf
Jan Borkowski, Life Science Factory Göttingen
Martina Hummel-Manzau, maricube, Meldorf
Max Fuhr, TGZ Bitterfeld-Wolfen
Dr. Ulf Schmieder, TGZ /BioZ Halle
Dr. André Domin, Technologiepark Heidelberg
Michael Hanf, TZL Ludwigshafen
Dr. Udo Rettweiler
Viola Rückert, UTG Augsburg
Jörg Israel, WISTA Management, Berlin
Dr. Heinz Bettmann
Götz von Arnim, TGZ Potsdam

RAUM

FÜR FORSCHUNG UND VERNETZUNG



21.000 m² BÜRO- UND LABORFLÄCHEN:

Flexible Büros und Labore
bis S2-Standard mit
Expansionsmöglichkeit.



BUSINESS NETZWERK:

Das Life Science Center
Düsseldorf ist intensiv mit der
Bioregion Rheinland vernetzt
und ist Partner der landesweiten
Biotech-Brancheninitiativen.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Dr. Thomas Heck
Telefon +49 (0)211 9131 47-50
heck@lsc-dus.de



ARBEITEN - in einem anregenden Forschungsumfeld
NETZWERKEN - in einem dichten Expertennetzwerk
WACHSEN - mit Ihren Büros und Laboren

Anzeige

WACHSTUMSFAKTOR & JOBMOTOR



FORSCHUNG
2 Hochschulen | Zelltherapie
Immunologie | Onkologie



ENTWICKLUNG
50 Unternehmen | BioTech
MedTech | Health IT



GESUNDHEITSWESEN
über 20.000 Beschäftigte
2,7 Mrd. Euro Umsatz



SCHWERPUNKTE
Digitalisierung & KI | Pflegeinnovationen
Hygiene und Infektionsprävention

Die Spitzenregion für **exzellente** Wissenschaft
und **innovative** Unternehmen:

HEALTHCARE
REGENSBURG MANAGED BY BIOPARK

Profitieren Sie vom **Netzwerk für Gesundheitswirtschaft**
mit über 50 Unternehmen und Institutionen,
fünf Kliniken und zwei Hochschulen.



Am BioPark 13 | D-93053 Regensburg | Phone: +49 941 92046-0 | info@biopark-regensburg.de | www.biopark-regensburg.de

3.8 Spezielle Angebote für die Mitglieder

Die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführerin des BVIZ sind regelmäßig bestrebt, für die Verbandsmitglieder neue, attraktive Angebote zu eruiieren und entsprechende Partner zu gewinnen. Bestehende Angebote für die Mitglieder wurden durch die Verbandsgeschäftsstelle angepasst und aktualisiert. Aktuell können die BVIZ-Mitglieder neben den Dienstleistern, mit denen Rahmenverträge bestehen, auch folgende Angebote nutzen:

Angebot „Problemlöser gesucht?“

Dieses Angebot des BVIZ richtet sich vorrangig an Großunternehmen und Konzerne, aber auch alle anderen Unternehmen. Für Ihre Problemstellungen bei Technik & Forschung bietet der BVIZ mit seinen Mitgliedszentren Zugang zu den über 5.000 innovativen Unternehmen in den Zentren.

Im Rahmen einer Fördermitgliedschaft erhalten Unternehmen praktisch Zugriff auf das Know-how von 150 Innovationszentren und über 5.000 innovativen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Gleichzeitig möchten wir mit diesem Angebot den zahlreichen innovativen jungen Unternehmen in den Zentren einen möglichen Zugang zu Konzernen und größeren KMU schaffen. Hier sind insbesondere die BVIZ-Mitglieder aufgerufen, in Ihren Regionen und Netzwerken die großen Unternehmen mit diesem Angebot anzusprechen.

Angebot „Expertenpool“

Der BVIZ steht seinen Mitgliedern für vielfältige Fragen und Probleme rund um den Betrieb der Zentren als Ansprechpartner zur Verfügung oder vermittelt über die Geschäftsstelle gern Experten und Know-how-Träger aus der Mitgliedschaft. Viele Mitglieder nutzen dieses Angebot gern und seit langem.

Dieses Angebot wurde weiter ausgebaut und nach einer Umfrage unter den Mitgliedern eine Übersicht zu Themenschwerpunkten und entsprechenden Experten / Erfahrungsträgern aus den Reihen der Mitgliedschaft zusammengestellt. Die entsprechende Übersicht wurden zwischenzeitlich noch einmal aktualisiert und ergänzt und ist im Mitgliederbereich eingestellt.

Angebot „Tagungsräume“

Auf Anregung aus der Mitgliedschaft wurde dieses Angebot zusammengestellt. Zahlreiche BVIZ-Mitgliedszentren bieten damit bundesweit ihre Besprechungs- und Tagungsräume anderen Zentren und deren Start-ups und Mieterfirmen zu attraktiven Vorzugskonditionen an. Eine Tagungsraumübersicht mit allen sich an diesem Angebot beteiligenden Zentren und den verschiedenen Raumangeboten ist zum Download im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite eingestellt. Interessenten können direkt mit dem jeweiligen Anbieter Kontakt aufnehmen.

Flyer mit allen Fakten zu diesem Angebot können in der BVIZ-Geschäftsstelle abgefordert werden.

3.9 Serviceleistungen

Der BVIZ hat mit verschiedenen Partnerunternehmen Rahmenverträge abgeschlossen, auf Basis derer den Verbandsmitgliedern Dienst- und Serviceleistungen angeboten werden. Diese Leistungen erhalten die Mitglieder des BVIZ zu besonders günstigen Konditionen, die mit den Partnern ausgehandelt wurden. Neben den direkten BVIZ-Mitgliedern (Zentren/ Betreibergesellschaften) können diese Angebote überwiegend auch die Unternehmen/Mieter und Mitarbeiter in den Zentren nutzen.

Für den Verband ist hinsichtlich derartiger Kooperationen nicht Zielstellung, hier ein möglichst breites Spektrum an Dienstleistungen über Rahmenverträge anzubieten, sondern sich auf einige wenige Angebote zu konzentrieren, die als nützlich erachtet und durch die Mitgliedschaft nachgefragt werden. Ebenso soll hierbei der Verwaltungsaufwand für die Geschäftsstelle so gering wie möglich gehalten werden. Aus einigen Rahmenverträgen erhält der BVIZ für die Betreuung und Vermarktung der Partnerangebote eine Marketingunterstützung oder Aufwandsentschädigung, die zur Finanzierung der Verbandsarbeit beitragen.

Zum Teil präsentieren die Kooperationspartner ihre Angebote auf den Tagungen des Verbandes als Aussteller an einem Messestand oder unterstützen den Verband als Sponsor. Zusätzlich werden interessante Angebote weiterer Partner, bzw. Anbieter durch den BVIZ auf seiner Webseite im Bereich „Tipps für Existenzgründer“ eingestellt oder es wird über spezielle aktuelle Angebote im BVIZ-Newsletter informiert.

Auch Angebote der BVIZ-Mitglieder werden innerhalb des Netzwerkes kommuniziert, wie beispielsweise das TZ Dresden eine innovative Telefonie-Lösung für Zentren bietet.

Mit den nachfolgend aufgeführten Kooperationspartnern bestehen gegenwärtig entsprechende Rahmenvereinbarungen, die den BVIZ-Mitgliedern und den Unternehmen in den Zentren geldwerte Vorteile bieten. Die jeweiligen Angebote sind mit detailliert auf den jeweiligen Partnerseiten unter Dienstleistungen im Mitgliederbereich auf der BVIZ-Webseite eingestellt.

Anzeige



Wenn's um meine Rechte geht, weiß ich eins:

MIR KANN KEINER WAS!

 **ROLAND** Sicher im Recht. roland-rechtsschutz.de

Heise-Verlag / TechnologyReview

Magazin (Freiexemplare für BVIZ-Mitglieder, Sonderkonditionen für Abo + Anzeigenschaltungen)

Holzhauser & Partner

Forderungsmanagement und Auskünfte

HDI Versicherungen und ROLAND

Attraktive Rabatte und maßgeschneiderte Absicherungskonzepte für Gründer und innovative Unternehmen sowie für die BVIZ-Mitgliedszentren selbst

Autoeinkaufsgemeinschaft

Sonderkonditionen/ Rabatte bei Autokauf oder -leasing verschiedener Kfz-Marken

Verschiedene Hotelketten

Sonderkonditionen/ Verbandsraten u.a. bei folgenden Hotelketten: Accor (Ibis, Mercure), Ramada, Hilton/ Hampton, Mövenpick,...

Mindspace

Vorzugskonditionen bei Nutzung der coworking-spaces an allen Mindspace-Standorten

Sixt Autovermietung

Sonderkonditionen für Mietwagen

Mit weiteren Partnern bestehen zum Teil seit längerem Vereinbarungen, auf Basis derer die BVIZ-Mitglieder gelegentlich Sonderleistungen erhalten, wie z.B.:

Realis Verlag

- Gratisexemplare und Sonderkonditionen bei Abonnement des Magazins „Starting-up“

EBD Group

- Sonderkonditionen für Mitglieder und Firmen zur Teilnahme an internationalen Branchenmessen

Zusätzlich zu den vertraglich vereinbarten Partnerschaften kooperiert der BVIZ temporär mit verschiedenen Partnern im Rahmen von Wettbewerben und Ähnlichem und bietet seinen Mitgliedern hierzu jeweils gesonderte Informationen, Möglichkeiten zur Mitwirkung oder spezielle Konditionen.

Anfragen zur Kooperation und neue Angebote, die an den Verband herangetragen werden, werden durch die Geschäftsstelle geprüft und ggf. im Vorstand diskutiert und hinsichtlich einer Zusammenarbeit entschieden. Zu allen bestehenden und neuen Angeboten wird jeweils per E-Mail / Direktmailings oder über den BVIZ-Info-Newsletter informiert.

Anzeige

Manchmal braucht es nur einen kleinen Schubs

Deshalb bietet das RKW Kompetenzzentrum für den Mittelstand praxisnahe Lösungen und Handlungsempfehlungen für betriebliche Herausforderungen in den Schwerpunkten „Gründung“, „Fachkräftesicherung“ und „Digitalisierung und Innovation“.

RKW
Kompetenzzentrum

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

www.rkw-kompetenzzentrum.de

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Istock_Pascal Skwara

4. Vorstand und Geschäftsführung

4.1 Vorstand des BVIZ-Bundesverbandes

Laut Satzung des BVIZ besteht der Vorstand aus einem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten sowie bis zu sechs weiteren Vorstandsmitgliedern.

Im Rahmen der 55. Mitgliederversammlung im November 2020 in Berlin fanden die Wahlen zum BVIZ-Vorstand statt. Neben Dr. Thomas Diefenthal (BioPark Regensburg GmbH) als Vizepräsident wurde Heike Gensing (BIC Frankfurt Oder) als Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Christina Quensel (Campus Berlin-Buch GmbH) und Dr. Ulf-Marten Schmieder (Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH). Alle aktuell amtierenden Vorstandsmitglieder sind auf den beiden Folgeseiten dargestellt.

Die Mitglieder des Vorstandes engagieren sich im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verband und bringen ihre umfangreichen Erfahrungen ein. Neben seinen Aufgaben als Präsident des Bundesverbandes leitet Dr. Bertram Dressel die Arbeitsgruppe GreenEconomy. Vizepräsident Dr. Thomas Diefenthal leitet die AG BioParks. Heike Gensing ist Finanzvorstand und wirkt als Auditorin im Arbeitskreis "Auditierung" mit. Vizepräsident Dr. Gerold Kreuter leitet die AG Zentrumsbetrieb. Dr. Peer Ambrée ist Leiter der AG Internationales. Die regionalen Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder, wie auch die Funktionen oder spezielle Aufgaben der Vorstandsmitglieder, sind auch auf der BVIZ-Webseite dargestellt.

Neben den vorgenannten Mitgliedern des BVIZ-Vorstandes hat der Bundesverband Innovationszentren vier Ehrenvorstandsmitglieder, die auch regelmäßig und aktiv an den Vorstandssitzungen teilnehmen und diese inhaltlich bereichern:

Guido Baranowski (GF TechnologieZentrumDortmund), Gründungsmitglied des BVIZ und früherer langjähriger Vorstandsvorsitzender des Verbandes, Christian Herrmann (Unternehmensberater Buxtehude) und Gründungsmitglied des BVIZ, Hubertus Ebbers (GF Technopark Kamen i.R.) und Uwe Hoppe (ehem. GF BIC Frankfurt/Oder). Hubertus Ebbers hat sich nicht nur als Vizepräsident/ Finanzvorstand, sondern auch als langjähriger Auditor und Leiter der Arbeitsgruppe Qualität/Audit für den Verband engagiert. Uwe Hoppe hat als Vizepräsident / Vorstandsmitglied den Verband in verschiedenen internationalen Gremien repräsentiert und in der Vergangenheit die Arbeitsgruppe Internationales geleitet.

Als Botschafter des BVIZ vertritt Dr. Heinz Bettmann (früherer Geschäftsführer des Rechtsrheinischen Technologiezentrum Köln) über seine vielfältigen, insbesondere publizistischen Aktivitäten die Zentren und den Verband. Er engagiert sich in dieser Funktion auch überregional für die Bekanntheit und das Image des BVIZ und kommuniziert aktiv Nachrichten aus dem Verband.

Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand des Bundesverbandes kam im Berichtsjahr fünf Mal zu regulären Sitzungen zusammen. Die 135. Vorstandssitzung fand am 19. Januar 2020 in Greifswald statt, mit anschließender Klausurtagung.

Gemeinsam mit den Greifswalder Kollegen, die Gastgeber der BVIZ-Jahreskonferenz 2020 sein sollten, wurde das Programm der Jahreskonferenz geplant.



Die Mitglieder des BVIZ-Vorstandes, Geschäftsführung und weitere Verbandsmitglieder auf einer Klausurtagung in Greifswald Januar 2020

Auf der an die Vorstandssitzung anschließende Klausurtagung wurden insbesondere Inhalte zur geplanten Mitgliederumfrage / Zufriedenheitsanalyse diskutiert und festgelegt. Ebenso ging es um neue Angebote und Formate für die Mitglieder. Ziel soll sein, den BVIZ als Branchenverband der Gründerunterstützer zu profilieren.

Die 136. Vorstandssitzung fand am 24. und 25. April 2020 digital statt, wie auch die 139. Vorstandssitzung am 19. November 2020. Zur 137. Vorstandssitzung am 3.+ 4. Juli 2020 hatte das Vorstandsmitglied Jens Weber den Vorstand zu einer Präsenzsitzung nach Chemnitz ins TCC Chemnitz eingeladen. Ebenso fand als Präsenzsitzung auf Einladung des Ehrenpräsidenten Guido Baranowski die 138. Vorstandssitzung am 25. + 26. September im Technologiezentrum Dortmund statt.

Wesentliche Inhaltliche Schwerpunkte der Vorstandssitzungen waren:

- die Vorbereitung der Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung in (ursprünglich) Greifswald, dann der alternative Ort Berlin-Adlershof und letztendlich die digitale Konferenz und Mitgliederversammlung in Berlin-Mitte;
- die Vorbereitung von Arbeitsgruppensitzungen und des Arbeitsgruppentages in Berlin-Wuhlheide, der kurzfristig Corona bedingt abgesagt werden musste;
- Beschlussfassungen zur Aufnahme neuer Mitglieder;
- Diskussion und Verabschiedung von Jahresabschluss 2019 und Wirtschaftsplan 2021;
- Allgemeine Aktivitäten des Verbandes;
- Vor- und Nachbereitung der BVIZ-Mitgliederumfrage;
- sowie die Arbeit der Geschäftsstelle;

Regelmäßig berichtet die BVIZ-Geschäftsführerin über aktuelle Vorgänge und Sachstände, politische Arbeit, Kooperationen, Projektarbeit, Auditierungen, die Finanzen und präsentiert den Jahresabschluss/Bilanz für das Vorjahr sowie den von ihr erarbeiteten Wirtschaftsplan.

Seitens der Vorstandsmitglieder werden ebenso häufig Termine bei Kooperationspartnern, Mitgliedern und politischen Organisationen wahrgenommen.

Zum 31.12.2020 waren folgende gewählte Vorstände als Vertreter von BVIZ-Mitgliedern aktiv:

PRÄSIDENT

	Dr. Bertram Dressel Geschäftsführer TechnologieZentrumDresden BVIZ-Präsident und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe <i>GreenEconomy</i> und der Arbeitsgruppe <i>FAMOS</i> Regional zuständig und Ansprechpartner für das Bundesland Sachsen
---	---

VIZEPRÄSIDENTEN

 Dr. Thomas Diefenthal Geschäftsführer BioPark Regensburg GmbH BVIZ-Vizepräsident und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe <i>BioParks</i> Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer: Bayern und Baden-Württemberg	 Dr. Gerold Kreuter Geschäftsführer FiDT Kassel GmbH und Science-Park Kassel GmbH BVIZ-Vizepräsident und Leiter der BVIZ-AG <i>Zentrumsbetrieb</i> Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer: Hessen und Nordrhein-Westfalen
---	---

VORSTANDSMITGLIEDER

 Dr. Peer Ambrée Prokurist WISTA Management GmbH, Berlin Vorstandsmitglied und Leiter der BVIZ-Arbeitsgruppe <i>Internationales</i> Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer: Berlin und Sachsen-Anhalt	 Jürgen Bath Geschäftsführer TGO Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg GmbH Vorstandsmitglied Regional zuständig und Ansprechpartner für die Bundesländer: Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein	 Heike Gensing Frühere Geschäftsführerin Business and Innovation Centre BIC Frankfurt / Oder GmbH Finanzvorstand und Auditorin Regional zuständig für die Bundesländer: Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
---	---	---

 Jens Weber Geschäftsführer TCC – TechnologieCentrum Chemnitz GmbH Vorstandsmitglied Regional zuständig und Ansprechpartner für das Bundesland Thüringen	 Dr. Christina Quensel Geschäftsführerin Campus Berlin-Buch GmbH, Berlin Vorstandsmitglied 2. Sprecherin der BVIZ-Arbeitsgruppe <i>BioParks</i> Regional zuständig für die Bundesländer Berlin und Saarland	 Dr. Ulf-Marten Schmieder Geschäftsführer TGZ Halle GmbH Bio-Zentrum Halle GmbH Vorstandsmitglied Regional zuständig für die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz
---	--	---

EHRENVORSTANDSMITGLIEDER und BOTSCHAFTER:

 Guido Baranowski Geschäftsführer TZ Dortmund GmbH i.R. Früherer BVIZ-Präsident und Gründungsmitglied	 Christian Herrmann Unternehmensberater Gründungsmitglied	 Hubertus Ebberts Geschäftsführer Technopark Kamen GmbH i.R. Leiter der BVIZ-AG Qualität Früherer BVIZ-Vizepräsident und Finanzvorstand
 Uwe Hoppe Früherer Geschäftsführer BIC Frankfurt/ Oder GmbH und BVIZ-Vizepräsident sowie Leiter der BVIZ- AG Internationales	 Dr. Heinz Bettmann Geschäftsführer RTZ - Rechtsrheinisches Technologiezentrum Köln GmbH i.R. BVIZ – Botschafter	

4.2. Geschäftsstelle des Verbandes

Die Geschäftsstelle des BVIZ-Bundesverbandes in Berlin ist Anlaufstelle für die Mitglieder des Verbandes sowie für alle externen Kontakte und wird von der Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser geleitet.

Uta Jantzen ist als Assistentin der Geschäftsführung für die allgemeine Verwaltung, Mitgliederbetreuung, Koordinierung der BVIZ-Arbeitsgruppen, Kooperationspartner sowie Webseite und Datenbanken zuständig.

Durch die BVIZ-Geschäftsstelle wird der größte Teil der anfallenden Verbandsarbeit geleistet. Im Berichtsjahr 2020 wurden im Wesentlichen folgende Aufgaben wahrgenommen.

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der jährlichen Mitgliederversammlung: in 2020 waren umfassende Corona-Vorgaben bei der Mitgliederversammlung und den vorgesehenen Beschlussfassungen zu berücksichtigen;
- Vorbereitung, Mitwirkung und Nachbereitung von fünf Vorstandssitzungen sowie der Klausursitzungen des Vorstandes;
- Umsetzung von Maßnahmen und Beschlüssen aus den Vorstands- und Mitgliederversammlungen;
- Organisation der BVIZ-Jahreskonferenz: in 2020 hieß das zunächst die Planung der Jahreskonferenz in Greifswald, dann komplette Neuplanung der Jahreskonferenz für den neuen Austragungsort Berlin-Adlershof und zuletzt aufgrund des Corona-Lockdowns die kurzfristige Umplanung und Durchführung der Konferenz in ein digitales Format;
- Betreuung der BVIZ-Arbeitsgruppen; Organisation des BVIZ-Arbeitsgruppentages, bzw. in 2020 einer digitalen Arbeitsgruppenwoche;
- Erarbeitung und Herausgabe des monatlichen BVIZ-Info-Newsletters;
- Mitwirkung an in- und ausländischen Projekten;
- Bearbeitung aller Anfragen und Unterstützungsgesuche der Verbandsmitglieder;
- Betreuung und laufende Aktualisierung des Internetauftritts des Verbandes;
- Bearbeitung eingehender externer Anfragen aus dem In- und Ausland;
- Erfassung und Aufbereitung aktueller Zahlen und statistischer Erhebungen unter den Zentren für Öffentlichkeitsarbeit und PR-Zwecke;
- Bearbeitung von Anfragen zu Diplomarbeiten und Promotionen bzw. Mitwirkung an Studien;
- Betreuung der über Rahmenverträge gebundenen Kooperationspartner und Serviceangebote;
- Eruiierung, Prüfung und Abstimmung neuer Angebote für die BVIZ-Mitglieder;
- Beantwortung von Anfragen und Auskünfte zum Verband und den Innovationszentren an Pressevertreter und Medien.
- Auswertung von Umfragen und statistischen Erhebungen. In 2020 auch der Mitgliederumfrage.



Das Team in der BVIZ-Geschäftsstelle in Berlin: Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser und Assistentin Uta Jantzen

Durch die **Geschäftsführerin** des Verbandes wurden darüber hinaus insbesondere folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Politische Arbeit mit Vertretern verschiedener Organisationen, Verbände, Ministerien und anderen Partnern; u.a. in der Mittelstandsallianz;
- Planung und Mitwirkung bei der Auditierung von Zentren zur Vergabe des BVIZ-Qualitätsprädikates;
- Erarbeitung von redaktionellen Beiträgen, Presseveröffentlichungen und Pressemeldungen;
- Laufendes Controlling der Einnahmen, Ausgaben und Liquidität des Verbandes sowie optimale Mittelverwendung;
- Erstellung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses sowie des Jahresberichtes;
- Eruiierung von Einnahmen für den Verband sowie Gewinnung von Sponsoren;
- Erarbeitung von sachdienlichen Stellungnahmen und Diskussionsbeiträgen;
- Eruiierung und Ausstattung der Geschäftsstelle mit technischem Equipment zur Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit;
- Mitwirkung in Jurys oder Arbeitskreisen bei Ministerien, Verbänden, Organisationen oder Initiativen;
- Teilnahme an Veranstaltungen und offiziellen Empfängen, Preisverleihungen, Symposien, etc. als Repräsentantin des Bundesverbandes deutscher Innovationszentren; Besuche bei Mitgliedern zu verschiedensten Anlässen;
- Empfang von in- und ausländischen Repräsentanten und Delegationen;
- Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder;
- Eruiierung neuer Kontakte und Pflege bestehender Kontakte zu allen in- und ausländischen Partnern;
- Allgemeine Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit an unterschiedlichsten Stellen.

Um die Verbandsarbeit durch Geschäftsstelle permanent zu optimieren, werden regelmäßig Angebote zur Qualifizierung und thematische Veranstaltungen für Verbände, wie z.B. durch die Hermes-Akademie, das

Deutsche Verbände Forum oder die DGVM (Deutsche Gesellschaft für Verbandsmarketing), genutzt.

Auch bieten beispielsweise regelmäßig KPMG und KfW speziell für Führungskräfte von Verbänden Coachings und Veranstaltungen zu fachbezogenen Themen an, die die BVIZ-Geschäftsführerin gern wahrnimmt.

Im Berichtsjahr 2020 stellte die Corona-Pandemie zahlreiche neue Anforderungen an die Verbandsarbeit und die Mitgliederbetreuung. Beispielsweise waren rechtliche Aspekte zur Durchführung von Mitgliederversammlungen zu berücksichtigen, zu denen sich die BVIZ-Mitarbeiter über qualifizierte Anbieter schulen ließen.

Darüber hinaus entstanden für die BVIZ-Mitglieder mit der Corona-Pandemie vielfältige Fragestellungen, mit denen sich die Mitglieder an die Geschäftsstelle wandten. Vom Umgang mit Mietstundungsanfragen seitens betroffener Mieter, über Hygienemaßnahmen in den Zentren bis zu aktuellen staatlichen Unterstützungsangeboten waren die Anfragen in der BVIZ-Geschäftsstelle enorm. Hier wurden durch die Geschäftsführerin sehr schnell aktuelle Informationen zusammengestellt und kurzfristig, bzw. zeitnah mehrfach den Mitgliedern zugearbeitet. Neue Angebote für die Mitglieder wurden erarbeitet und beispielsweise die Arbeitsgruppensitzungen in digitalen Formaten angeboten.

Dies erforderte auch die Umstellung vorhandener Tech-



Besuch in der BVIZ-Geschäftsstelle und Erfahrungsaustausch für Zentren in der Aufbauphase: Arlett Anderßen von der ECG Cottbus im Austausch mit Bundesgeschäftsführerin Andrea Glaser

nik sowie auch zur Ermöglichung von home-office für die BVIZ-Mitarbeiter. Während der gesamten Corona-Pandemie war die BVIZ-Geschäftsstelle übrigens immer personell besetzt.

Die BVIZ-Geschäftsstelle steht den Mitgliedern des Verbandes jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und nimmt gern Anregungen und Wünsche im Hinblick auf die Verbandsarbeit entgegen.

Anzeige



TGF

Nährboden für Innovation

- Existenzgründung
- Beratung / Förderung
- Internationale Projekte & Netzwerk
- Weiterbildung
- Vermietung von Gewerbeflächen

Visionen leben & umsetzen

Technologie- und Gründer-
Förderungsgesellschaft
Schmalkalden / Dermbach mbH

Info@TGF-Schmalkalden.de

03683 -798 0

www.TGF-Schmalkalden.de






5 Ausblick auf die Tätigkeit des Bundesverbandes in den nächsten Jahren

Die Corona Pandemie hat uns allen gezeigt, dass diejenigen in solchen Situationen am besten beraten sind, die flexibel sind und sich schnell an neue Bedingungen anpassen können. Solche Umbrüche sind Chancen für Innovateure. Es wird wichtig sein, nicht wieder in den alten Trott zurück zu verfallen sondern die gemachten Erfahrungen und neuen Formate und Handlungsabläufe dort wo sie sinnvoll sind beizubehalten und weiterzuentwickeln. Innovationsgetriebene Startups sind in der Lage innerhalb kürzester Zeit neue Lösungen am Markt zu etablieren. Diese Kreativität gilt es zu nutzen und ihr Herangehen zur Regel zu machen. Daraus resultiert ein kraftvoller Prozess wirtschaftlicher Erneuerung.

Der Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. ist als Branchenverband mitten in diesem innovativen Prozess. Als solcher muss er Impulsgeber für neue Entwicklungen sein und wird gleichzeitig Rahmenbedingungen schaffen, disruptive Veränderungen in den Zentren zu begleiten. Es geht um eine neue, nachhaltige orientierte Marktwirtschaft.

Der *Green Startup Monitor 2021* hat eindeutig belegt: Der Anteil sogenannter grüner Gründungen beträgt mittlerweile mehr als ein Drittel aller Gründungen. Diese Entwicklung müssen die Zentren unterstützen. Sie sollen Vorreiter sein, Gründungsprojekte zu befördern, die in diesem Sinne auch in einem durchgängig nachhaltigen Wirtschaftssystem tragfähig sind.

Häufig haben etablierte Unternehmen und namentlich große Konzerne keine schnellen Antworten auf diese Herausforderungen. Daher bieten gerade diese Momente der Neugestaltung von Wirtschaftsprozessen mit dem Ziel

- Klima und Umwelt zu schonen,
- der Einführung neuer Geschäftsmodelle die sich aus der Digitalisierung ergeben,
- der Entwicklung und Etablierung neuer Mobilitätskonzepte,
- neuer Energieversorgungslösungen,
- des Aufbaus neuer Konzepte im Sicherheitsbereich,
- Kreislaufwirtschaft zur Normalität zu machen

einzigartige Chancen für innovative Gründer. Diese Gründer brauchen eine zeitgemäße Betreuung in Innovationszentren, die sich ebenfalls den Zeitgeist entsprechend weiterentwickelt haben. Dafür wird der BVIZ auch künftig seine Angebote ausrichten.

Die erfolgreiche Erfüllung der Kernaufgaben der Innovationszentren ist daher heute wichtiger denn je: Mehr innovationsbasierte Unternehmensgründungen sind wesentliche Triebfeder für mehr Sprunginnovationen. Dabei hat sich die Vielzahl der Anbieter, die für Unternehmensgründer entsprechende Leistungen anbieten, in letzter Zeit spürbar erhöht. Bei aller Verschiedenartigkeit dieser Angebote ist ihnen das Ziel der Gründerunterstützung gemeinsam.

Der Bundesverband der Innovationszentren kann bei der Unterstützung dieser Akteure (z.B. Acceleratoren, Inkubatoren, Coworking-Spaces und eben auch klassische Innovationszentren) an jahrelange erfolgreiche Arbeit

anknüpfen und wird sich diesen Aufgaben auch zukünftig stellen. Mehr noch: Er wird Vorreiter sein, den Zentren helfen neueste Entwicklungen zu meistern und ihnen stets das beste Handwerkszeug zur Verfügung stellen. Das bedeutet auch, neue Werkzeuge zu entwickeln, neue Benchmarks zu definieren und für all diese Akteure als Lobbyist tätig zu sein.

Das Ziel ist, dass diese unterschiedlichen Partner regional zusammenwirken und den Prozess der Gründerunterstützung arbeitsteilig bewältigen. Dieses Zusammenwirken unterschiedlicher Anbieter mit gemeinsamem Ziel ist eine wesentliche Facette der Arbeit der Zentren. Die verschiedenen Angebote haben ihre Spezifik; oft sind sie nur für bestimmte Typen an Gründern vorteilhaft. Den Erfahrungsaustausch über solche Konzepte sowie Vor- und Nachteile gilt es im Bundesverband zu führen und transparent zu kommunizieren.

Die Corona Pandemie hat auch die Geschäftsmodelle der Zentren selbst auf den Prüfstand gebracht. Die Einführung von Home-Office wird sicher ein dauerhafter Bestandteil des Arbeitslebens bleiben. Damit stellen sich Fragen nach flexiblen Mietangeboten und neuen Einnahmequellen für die Zentren. Hier muss und wird der BVIZ den Mitgliedern helfen, geeignete Lösungen zu erarbeiten. Auch dies ist einer der Arbeitsschwerpunkte.

Um die Wirksamkeit und Attraktivität des Verbandes zu erhöhen ist es auch notwendig, in den Veranstaltungen des BVIZ die aktive Einbeziehung aller Mitglieder und der verschiedenen Arbeitsebenen der Zentren zu befördern. Dies wird im noch stärkeren Maße durch neue Veranstaltungsformate wie „World Café“, Podiumsdiskussionen oder „Open Space“ erfolgen. Partizipation aller sorgt für mehr Erkenntnisgewinn. Auch muss nach den Erfahrungen des Jahres 2020 mit weitgehend digitalen Formaten auch die Palette der Angebote des Verbandes neu diskutiert und austariert werden. Es wird zukünftig wohl sowohl digitale als auch Präsenzformate geben, in Abhängigkeit der Inhalte, Ziele und der Teilnehmer.

Der Forderung des Verbandes nach einem bundesweiten Förderprogramm zur Validierungsfinanzierung von innovationsbasierten Gründungsprojekten muss noch mehr Nachdruck verliehen werden. Die bisher geführte Diskussion hat gezeigt, dass von ganz unterschiedlichen Blickwinkeln der Politik, von Kammern und von anderen Branchenverbänden, dieser Bedarf ebenfalls gesehen wird. Im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 werden wir dieses Konzept erneut zur Diskussion stellen.

Bei allen Zielsetzungen spielt das Zusammenwirken mit anderen Branchenverbänden eine besondere Rolle, um die Wahrnehmung und Durchsetzungsfähigkeit zu verstärken. Im Rahmen der Mittelstandsallianz setzt sich der BVIZ besonders für die Belange von innovativen Gründungen und KMU ein. Die geführten Diskussionen mit Politikern im Rahmen dieser Mittelstandsallianz haben deutlich gemacht, dass die Politik die von uns vortragenen Anregungen gern aufnimmt. Durch Kontinuität können hier konkrete Ergebnisse erzielt werden.

Der Verband will auch nach außen erkennbar machen, dass die Fülle des in den Mitgliedszentren vorhandenen Fachwissens eine unschätzbare Quelle für Problemlösungen und erfolgreichen Transfer darstellt.

Vorstand und Geschäftsführung des BVIZ werden weiter alles dafür tun, die Angebote für die Mitgliedszentren weiterzuentwickeln und attraktiv zu gestalten. Mit der größeren Attraktivität der Angebote des Verbandes gelingt es darüber hinaus, neue Mitglieder zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und Anregungen bei der Umsetzung zukünftiger Aufgaben.

Berlin, im August 2021

Der Vorstand

Übersicht TZ-Landesverbände / -Organisationen

Die Landesverbände von Innovations-, Technologie- oder Gründerzentren in Deutschland sind eigenständige und vom BVIZ unabhängige Organisationen. Teilweise sind diese ebenfalls eingetragene Vereine, zum Teil auch ohne jegliche Rechtsform. Auch gibt es nicht in allen Bundesländern einen Landesverband. Der BVIZ ist mit den Landesverbänden vernetzt - unter anderem auch über seine Vorstandsmitglieder.

Der Vollständigkeit halber möchten wir hier alle existierenden Landesverbände listen:

Baden-Württemberg

Verband der Baden-Württembergischen Technologie- und Gründerzentren e.V.

Vorstand: Ulrike Hudelmaier

Sedanstraße 14, 89077 Ulm

hudelmaier@technologiezentren.com

www.technologiezentren.com

Bayern

ARGE TGZ Bayern - die bayerischen Technologie- und Gründerzentren

1. Sprecher: Mario Mages

IGZ Bamberg GmbH

mages@igzbamberg.de

gruenderzentren-bayern.de

Brandenburg

Technologie- und Gründerzentren im Land Brandenburg e.V.

Vorsitzender: Andreas Jonas

c/o STIC Garzauer Chaussee 1a, 15344 Strausberg

a.jonas@stic-wfgmol.de

www.tgbev.de

Mecklenburg-Vorpommern

Verbund der Technologiezentren in Mecklenburg-Vorpommern (VTMV)

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Blank

WITENO GmbH

info@witenode.de

www.inno-award.de/vtmv

Niedersachsen

Verein Technologie-Centren Niedersachsen e.V.

Vorsitzender: Jürgen Bath

TGO Besitz GmbH & Co. KG

info@tgo-online.de

www.vtn.de

Anlage

Sachsen

Arbeitsgemeinschaft TechnologieZentrum Sachsen

Sprecher: Kai Thalmann

LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG

info@lgh-leipzig.de

<https://innovationszentren-sachsen.de>

Schleswig-Holstein

Nordzentren - Landesverband Schleswig-Holsteinische Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.

Sprecher: Dr. Frank Schröder-Oeynhausen

Technikzentrum-Fördergesellschaft mbH, Lübeck

vorsitz@nordzentren.de

www.nordzentren.de

Anlage Mitgliederverzeichnis

Ordentliche Mitglieder

Augsburger Innovationspark GmbH	Augsburg	www.augsburg-innovationspark.com
BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG	Köln	www.biocampuscologne.de
BioPark Regensburg GmbH	Regensburg	www.bioregio-regensburg.de
Bio-Security Management GmbH	Bönen	www.bio-security.de
BITO CAMPUS	Meisenheim	www.bito-campus.de/
BRAINERGY PARK JÜLICH GmbH	Jülich	www.brainergy-park.de
BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH	Braunschweig	www.braunschweig.de
Business and Innovation Centre Frankfurt (Oder) GmbH	Frankfurt (Oder)	www.bic-ffo.de
Campus Berlin-Buch GmbH	Berlin	www.campusberlinbuch.de
Centrum für Angewandte Technologien GmbH	Meldorf	www.cat-meldorf.de
co:bios Innovation GmbH	Hennigsdorf	www.cobios-innovation.de/
comTeam Systemhaus GmbH	Düsseldorf	http://comteam.de
Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG	Zossen	https://corona-hausverwaltung.de/
d.velop campus GmbH & Co. KG	Gescher	www.d-velop.de/microsite/d-velop-campus/
Dobler GmbH & Co. KG Bauunternehmung	Kaufbeuren	www.dobler.de
Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH	Dresden	www.dresdner-gewerbehof.de/
Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH	Düsseldorf	www.lsc-dus.de
EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	Cottbus	www.egc-cottbus.de
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim / Innotec Pforzheim	Pforzheim	www.innotec-pforzheim.de
FiDT Fördergesellschaft für innovative Dienstleistungen und Techniken mbH	Kassel	www.FiDT.de
Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH	Geesthacht	www.gitz-online.de
GER Gewerbeimmobilien Reutlingen GmbH & Co. KG Innovationszentrum INNOPORT	Reutlingen	https://innoport-reutlingen.de
Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH	Itzehoe	www.izet.de
GILDE GmbH Gewerbe- und Innovationszentrum Lippe-Detmold	Detmold	www.gildezentrum.de
Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co. Flächenmanagement Saarbrücken KG	Saarbrücken	www.giu.de
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH	Eisenach	www.gis-eisenach.de
Gründer-, Innovations- u. Beratungszentrum Schweinfurt Betriebs-GmbH	Schweinfurt	www.gribs.de
GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	Gummersbach	www.gtc-gm.de
Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH	Hamm	www.hamtec.de

Anlage Mitgliederverzeichnis

hannoverimpuls GmbH	Hannover	www.hannoverimpuls.de
HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	www.hamburg-invest.com/
hit-Technopark GmbH & Co. KG	Hamburg	www.hit-technopark.de
ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH	Osnabrück	www.innovationscentrum-osnabrueck.de
Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH	Stendal	www.bic-altmark.de
Innovations- und Gründerzentrum GmbH	Rudolstadt	www.igz-rudolstadt.de/
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Wernigerode	www.igz-wr.de
Innovations- und Gründerzentrum Würzburg BioMed/ZmK Betriebsgesellschaft mbH	Würzburg	www.igz.wuerzburg.de
Innovationszentrum Forschungscampus Hamburg-Bahrenfeld GmbH	Hamburg	https://slb.hamburg
Innovationszentrum Hamm GmbH	Hamm	www.wf-hamm.de
Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH	Gladbeck	www.innovationszentrum.de
InnoZent GmbH	Eberswalde	www.innozent.de
ITC Innovations- & Trendcenter GmbH	Bentwisch	www.itc-bentwisch.de
IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland	Lingen (Ems)	www.it-emsland.de
Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	Kiel	www.kitz-kiel.de
Kompass - Zentrum für Existenzgründungen Frankfurt am Main gGmbH	Frankfurt am Main	www.kompassfrankfurt.de
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	Hoyerswerda	www.lautech.de
LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG	Leipzig	www.lgh-leipzig.de
Life Science Factory Management GmbH	Göttingen	https://lifescience-factory.com/de/about/
LÜNTEC Technologiezentrum Lünen GmbH	Lünen	www.luentec.de
Medical Valley Center GmbH	Erlangen	www.medical-valley-center.de
MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	Minden	www.minden.de
mg: mannheimer gründungszentren gmbh	Mannheim	www.mg-gmbh.net
MGH-Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH	München	www.mtz.de
Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	Bad Mergentheim	www.mittelstandszentrum-tauberfranken.de
NWDH Holding AG	Hameln	www.hameln.de/wirtschaft/tgz/
PMC Pulvermetallurgisches Kompetenz-Centrum Thale GmbH	Thale	www.pmc-thale.de
Projektentwicklung Stade GmbH & Co. KG	Stade	www.stade.de
RBD Regensburg Business Development GmbH	Regensburg	www.regensburg.de/wirtschaft
Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum Köln GmbH	Köln	www.rtz.de

Anlage Mitgliederverzeichnis

Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum GmbH	Bergisch Gladbach	www.tz-bg.de
Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum GmbH & Co. KG	Bad Kissingen	www.rsg-bad-kissingen.de
Science Park Kassel GmbH	Kassel	www.sciencepark-kassel.de
ST@RT HÜRTH Zentrum für Technologie und Existenzgründung GmbH	Hürth	www.start-huerth.com
Stadsiedlung Heilbronn GmbH Objekt Weipertstraße 8-10	Heilbronn	www.stadsiedlung.de
Stadtverwaltung Biberach	Biberach	https://biberach-riss.de/
Stadtverwaltung Rastatt	Rastatt	www.rastatt.de
Standortmanagement Golm GmbH	Potsdam-Golm	https://potsdam-sciencepark.de
STARTPLATZ Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	www.startplatz.de/
STIC - Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH	Strausberg	www.stic.de
TechCode Accelerator (Germany) TCAC GmbH	Berlin	https://techcode-germany.com/home/
TECHNIKZENTRUM Lübeck Fördergesellschaft mbH	Lübeck	www.tzl.de
Technologie Centrum Chemnitz GmbH	Chemnitz	www.tcc-chemnitz.de
Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	Marl	www.technomarl.de
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	Potsdam	www.pct-potsdam.de
Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz GmbH	Wittenberge	www.tgz-prignitz.de
Technologie- und Gründer- Förderungsgesellschaft Schmalkalden / Dermbach GmbH	Schmalkalden	www.tgf-schmalkalden.de
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH	Bautzen	www.tgz-bautzen.de
Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH	Bitterfeld-Wolfen	www.tgz-chemie.de
Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH	Freital	www.tgf-freital.de
Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	Ilmenau	www.tgz-ilmenau.de
Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH (TZN)	Kempen	www.tzniederrhein.de
Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH	Teltow	www.tgz.pm
Technologie- und Gründerzentrum Würzburg Betriebsgesellschaft mbH	Würzburg	www.tgz-wuerzburg.de
Technologiepark Heidelberg GmbH	Heidelberg	www.technologiepark-heidelberg.de/
Technologiepark Karlsruhe GmbH	Karlsruhe	www.techpark.de/
TechnologieparkPaderborn GmbH	Paderborn	www.technologiepark-paderborn.de
Technologiestiftung BioMed Freiburg	Freiburg	www.biotechpark.de
Technologiezentrum Jülich GmbH	Jülich	www.tz-juelich.de
TechnologieZentrum Koblenz GmbH	Koblenz	www.tzk.de

Anlage Mitgliederverzeichnis

Technologiezentrum Warnemünde e.V. (TZW)	Rostock-Warnemünde	www.tzw-info.de
TechnologieZentrumDortmund GmbH	Dortmund	www.tzdo.de
TechnologieZentrumDresden GmbH	Dresden	www.tzdresden.de
TECHNOPARK KAMEN GmbH	Kamen	www.technopark-kamen.de
TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH	Schwerte	www.tz-schwerte.de
TGO Besitz GmbH & Co. KG	Oldenburg	www.tgo-online.de
TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	Halle (Saale)	www.tgz-halle.de
TIG Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH	Gießen	www.tig-gmbh.de
TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH	Ginsheim-Gustavsburg	www.tigz.de
TZL-TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH / Regionales Innovationszentrum Ludwigshafen	Ludwigshafen am Rhein	www.tz-lu.de
UTG - Umwelt - Technologisches Gründerzentrum Augsburg GmbH	Augsburg	http://www.u-t-g.de
WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH	Krefeld	www.wfg-krefeld.de
WFL Wirtschaftsförderung Lörrach GmbH	Lörrach	www.innocel.de
WFS-Wirtschaftsförderung Sigmaringen GmbH & Co. KG	Sigmaringen	www.wifoe-sigmaringen.de
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH	Bad Segeberg	www.wks-se.de
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH	Annaberg-Buchholz	www.wfe-erzgebirge.de
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	Rheinbach	www.wfeg-rheinbach.de
Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön GmbH	Schwentinental	www.gtz-raisdorf.de
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH	Wildau	www.wfg-lds.de
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	Coburg	www.wifoeg-coburg.de
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	Kiel	http://wissenschaftszentrum-kiel.de
WISTA Management GmbH	Berlin	www.wista.de
WITENO GmbH	Greifswald	www.witeno.de
ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH	Hamburg	www.zal.aero
ZIFET - Zentrales Institut für Scientific Entrepreneurship & International Transfer der Universität Koblenz-Landau	Koblenz	www.gruendungskultur.de/
Zentrum für Technologiestrukturentwicklung Region Riesa-Großenhain GmbH	Glaubitz	www.zts.de

Alle Standorte der Zentren sind auf der BVIZ-Webseite unter dem jeweiligen Mitglied, sowie auf einer google-Karte dargestellt.

Anlage Mitgliederverzeichnis

Platin-Fördermitglied

HDI Vertriebs AG

Berlin

www.hdi.de



Das ist Versicherung.

Silber-Fördermitglied

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.

Berlin

www.dsgv.de



Fördermitglieder

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Vertrieb Firmenkunden

Berlin

www.dsgv.de

Dr. Gerhard Raetz

Berlin

Dr. Heinz Bettmann

Meinerzhagen

Dr. Udo Rettweiler

Berlin

HDI Vertriebs AG

Berlin

www.hdi.de

Hochschule Albstadt- Sigmaringen

Sigmaringen

www.hs-albsig.de

Hochschule Anhalt
Forschungs- und Technologietransferzentrum

Köthen

www.hs-anhalt.de

Kadans Science Partner Germany GmbH

Düsseldorf

www.kadans.com

LennardtundBirner GmbH

Dortmund

www.lennardtundbirner.com

Moduldrei Standortstrategie GmbH

Dortmund

www.moduldrei.de

Prof. Dr. Holzhauser & Partner Rechtsanwälte GbR

Dresden

www.holzhauser.de

TIZ Ansbach GmbH

Ansbach

www.tiz-ansbach.de

Toni Technik Baustoffprüfsysteme GmbH

Berlin

www.tonitechnik.com

Unternehmensberater Christian Herrmann

Buxtehude

Zweckverband Technologiepark Ostfalen

Magdeburg-Barleben www.tpo.de

assoziierte Mitglieder

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)
Entrepreneurship Research

Krefeld

www.fgf-ev.de

TMB GmbH Dortmund

Dortmund

Anlage Mitgliederverzeichnis

Partnerorganisation

Association of Lithuanian Innovation Networks c/o Kaunas Innovation Centre	Kaunas	ediagit.vtk.ktu.lt
Baltic Association of Science/Technology Parks and Innovation Centres (BASTIC) c/o Tallinn Science Park Tehnopol	Tallinn	www.tehnopol.ee
bifego Betriebswirtschaftliches Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung e.V.	Oestrich-Winkel	www.bifego.de
BIO Deutschland e.V.	Berlin	www.biodeutschland.org
BSBI Belorussian Association of Business Incubators	Kolodishchi, Weißrussland	
Bundesverband Deutsche Startups e.V.	Berlin	https://deutschestartups.org
Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften German Private Equity and Venture Capital Association e.V. (BVK)	Berlin	www.bvkap.de
Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)	Essen	www.business-angels.de
Deutsches Institut für KMU c/o Universität der Künste Berlin	Berlin	
EBN European Business & Innovation Centre Network	Brussels	www.ebn.be
Hungarian Association for Innovation	Budapest	www.innovacio.hu
IASP - International Association of Science Parks c/o Parque Tecnológico de Andalucía	Campanillas (Malaga)	www.iasp.ws/
International Business Innovation Association (InBIA)	Orlando	www.nbia.org
International Institute for Entrepreneurship and Investments	Moscow	www.smb-support.org
Latvian Technological Center	Riga	www.innovation.lv/lvc
Leibniz Institut für interdisziplinäre Studien e.V.	Berlin-Adlershof	www.leibniz-institut.de
PBICA Polish Business & Innovation Centres Association	Warszawa	www.sooipp.org.pl
RETIS France Technopoles Entreprises Innovation c/o Cré@tv numérique - Bât A	Troyes Cedex	www.retis-innovation.fr
Science and Technology Parks Association CR	Prag	www.svtp.cz
Spice-Group	Berlin	www.spice-group.de
Stiftung Technopark Zürich (Club der Schweizer Technologieparks)	Zürich	www.technopark.ch
T.I.I. European Association for the Transfer of Technologies, Innovation and Industrial Information	Senningerberg	www.tii.org
The UK Science Park Association	Essex	www.ukspa.org.uk
VTÖ Verband der Technologiezentren Österreichs c/o TECHCENTER Linz-Winterhafen Errichtungs- und BetriebsgesmbH	Linz, Österreich	www.vto.at



Bundesverband Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ)

Geschäftsstelle

Charlottenstrasse 65, 10117 Berlin, Germany
Tel.: 030/3920 0581, Fax: 030/3920 0582

BVIZ@innovationszentren.de, www.innovationszentren.de